

LOKALES

Begrenzung für Brücke Schier
Seite 7

SPORT

Oberliga - Mammutprogramm mit 40 Spielen
Seite 11

NOTDIENSTE

Apotheken-Bereitschaft
Seite 13

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 28 / 69. Jahrgang / Donnerstag, 14. Juli 2022

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats

Orthomol Vital f / m

orthomol vital f
Wichtige Mikronährstoffe für Nervensystem und Energiespeicherung.
orthomol vital m
Wichtige Mikronährstoffe für Nervensystem und Energiespeicherung.

Sie sparen 10,99€
nur je 54,00€
statt 64,99€

1000-maliges Lebmittel für besondere medizinische Zwecke
bilanzierte Diät, Orthomol Vital zur diätiischen Behandlung von Frauen und Männern mit chronischer Erschöpfung, Burn-out-Syndrom und stressbedingten Erkrankungen mit metabolischer Störung.
je 30 Trinkfläschchen/Kapseln

GLOCKEN APOTHEKE
NETTE APOTHEKE
Wir zusammen und wohlbefunden zusammenleben

60 Jahre Nachbarschaft Bergstraße



Zum 60-jährigen Bestehen der Straßengemeinschaft trafen sich die Mitglieder auf dem Thielenhof.

Foto: pr

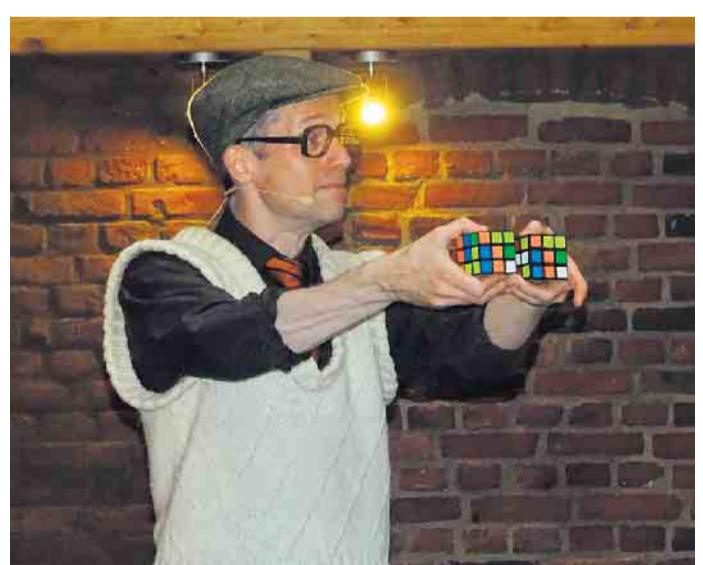
Hinsbeck (hk). Ihr 60-jähriges Bestehen feierten die Mitglieder der Straßengemeinschaft Bergstraße Ende Juni auf dem Thielenhof in Lobberich. Das dortige Ambiente war für eine solche Feier ideal, die Gemeinschaft konnte sich ausbreiten und fühlte sich wohl. Leider fielen einige Feierwillige coronabedingt oder „dank“ anderer Krankheiten kurzfristig aus, sodass von den 37 Mitgliedern letztendlich nur 22 teilnehmen konnten. Zu dem vom „Organisations- und ToDo-Team“, Petra und André Föhles sowie Monika und Manfred Braun, hervorragend organisierten Fest hatte man ein großes Jubiläums-Buffet bestellt, dass keine Wünsche offenließ. „Jetzt führen wir Strichliste, wer wie oft geht“ wurde schon stellenweise

gelästert. Doch das hielt keinen ab, jeder fand für seinen Geschmack das Richtige. Reichlich gestärkt (und dadurch etwas träge geworden) trat die Hauptattraktion, Nettetals größter Magier, der einmalige „Schmitz-Backes“, auf. Er verstand es super, das Publikum in seine Show einzubeziehen und die Besucher zu begeistern. Zu seinen „Opfern“ gehörte u.a. die zu den älteren Mitgliedern zählende Helga Brockes, die für mehrere seiner Tricks herhalten „musste“. Großes Gelächter, als sie plötzlich beim Öffnen ihrer Hand zwei statt des bisherigen einzelnen roten Bällchens in der Hand hatte und ihre Überraschung laut mit einem „Huch“ kundtat. Oder als er die Stellungen eines „Rubik-Cube“-Würfels, den ein Besucher intensiv

verstellt hatte und in seinen Händen hielt, auf einen zweiten Würfel in seiner eigenen Hand übertrug, ohne den ersten Würfel intensiv gesehen zu haben. Eine beeindruckende Show, die den Besuchern viel Freude brachte und noch lange Diskussionen nach sich zog: Wie hat der das oder das gemacht? Weitere Höhepunkte waren die Verlosung von Bildern und Zeichnungen des „malenden Nachbarn“ Gerd Schmid, die dieser zur Verfügung gestellt hatte und die nun zahlreiche Wände der Nachbarn verschönern werden. Diesem folgte eine Verlosung von Einkaufsgutscheinen im Wert von 10 Euro bis 50 Euro, die zu gesteigerter Spannung führte. Großes Hallo, als, wie schon so oft bei Verlosungen, die Familie

Schmitz, in diesem Fall Claudia, den Hauptpreis gewann. Erst gegen Mitternacht beendete auch „der harte Kern“ die Feier. Eine

gelungene Veranstaltung, für das die Mitglieder der Straßengemeinschaft dem Orga-Team herzlich dankte und an das sie sich noch lange erinnern werden.



Der Magier „Schmitz-Backes“ faszinierte die Besucher mit seinen Tricks.

Foto: Koch

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATER
RAINER BECKMANN
Fon 0178 7298894
r.beckmann@rautenberg.media

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image.
WEB 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



4 190334 502007

GN-Sommer-Ferien-Tipps

Solegarten Kevelaer - Einatmen von Salzwassertröpfchen beugt Atemwegserkrankungen vor

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Die alte Wallfahrtsstadt Kevelaer ist immer einen Ausflug wert, schon wegen der Basilika. Seit Mitte 2020 aber gibt es dort einen weiteren Anziehungspunkt, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Wie auch im niederrheinischen Nachbarstädtchen Xanten gibt es in Kevelaer seitdem ein Gradierwerk. In Kevelaer nennt man ihn Solegarten St. Jakob und wirbt damit, er sei gesund für Leib und Seele.

In Kevelaer gibt es eine unterirdische Solequelle, die erst Anfang der 1990er Jahre entdeckt worden war. Im Auftrag der Stadtwerke Kevelaer wurde eine probeweise Bohrung durchgeführt, die erfolgreich war und dazu führte, dass man nach dem ersten Spatenstich im März 2018 mit dem Bau des Gradierwerks begann. Im Frühjahr 2019 folgte die Gestaltung der Außenanlagen und Mitte 2020 war das Werk dann endgültig fertig. Gefördert wurde es durch Mittel der Europäischen Union und durch das Land Nordrhein-Westfalen. Informationen kann man erhalten durch das Team von „Tourismus & Kultur“ der Wallfahrtsstadt Kevelaer, Betreiber der Anlage sind die Stadtwerke. Der Besuch im Gradierwerk



Besticht durch seine Muschelform: das Gradierwerk in Kevelaer

ist kostenlos.

Das Gradierwerk im Solegarten St. Jakob wird heute als Freiluftinhalatorium zur Soleverdunstung betrieben. Aus über 500 Meter Tiefe wird aus der Solequelle in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gradierwerk jodhaltiges Wasser hochgepumpt und durch eine unterirdische Leitung zum Gradierwerk befördert. Hier sorgt die technische Anlage dafür, dass das Wasser von oben am Schwarzdorn hinunterrieselt.

Es gibt nur wenige Produzenten von Schwarzdorn in ganz Europa. Für das

Gradierwerk in Kevelaer wurde der Schwarzdorn in Polen geschnitten. Das Befüllen des Gradierwerks mit dem Schwarzdornreisig dauerte mehrere Monate. Dabei musste besonders zügig gearbeitet werden, da der Schwarzdorn leicht austrocknet und dann an Masse verliert.

Anders als in Xanten, wo ein Gradierwerk in der üblichen Längsachse angelegt wurde, besticht das Gradierwerk in Kevelaer durch seine Muschelform und ist mit seiner Begehbarkeit einzigartig. Das Gradierwerk ist insgesamt zwölf Meter hoch und hat

einen Durchmesser von rund 25 Metern. Die Konstruktion besteht aus Lärchenholz. Das Solebecken wurde mit einer speziellen Beschichtung versehen, damit die Sole nicht den Beton angreift und danach etwa in den Boden gelangen könnte.

Ein Gradierwerk ist eine Anlage zur Salzkonzentration, die aus einem Holzgerüst besteht, das wie schon betont mit dem Schwarzdorn verfüllt wird. Der Salzgehalt im Wasser wird erhöht, indem Sole durch das Reisig hindurchgeleitet wird. Dabei verdunstet das Wasser auf

natürliche Weise. Nicht zu verwechseln ist ein Gradierwerk mit einer Saline, die der Gewinnung von Speise- oder Siedesalz dient, entweder mit Meerwasser oder durch unter Tage geförderte Sole. Als das Gradierwerk in Kevelaer in Betrieb genommen wurde, hatte es einen Salzgehalt von drei Prozent, heute liegt der Salzgehalt bei etwa 15 Prozent.

Ein bewusster Spaziergang um das muschelförmige Gradierwerk herum oder durch die Ruhenischen im Inneren des Bauwerks ist durch die intensive salzhaltige Luft ebenso gesund wie ein Spaziergang am Meeresstrand. Und ein nachhaltiges und besonderes Erlebnis ist es auf jeden Fall auch. Das Einatmen von feinen Salzwassertröpfchen beugt aber auch erwiesenermaßen Atemwegs und Erkältungsbeschwerden vor. Es regt die Durchblutung der Lunge an und reinigt diese. Der gesamte Atemtrakt wird von Bakterien und Allergenen wie Pollen oder Staub gereinigt. Das Inhalieren der Sole bringt nicht nur Allergikern eine spürbare Erleichterung, sondern tut jedem Menschen einfach gut.

So kann ein Ausflug zum Solegarten St. Jakob in Kevelaer nur empfohlen

werden, denn der Solegarten steht für Entspannung, Erholung und Zeit zum Durchatmen. Neben dem Gradierwerk laden ganz in der Nähe auch ein Empfangsgebäude, Kneipp-Anlagen, ein Bibelgarten sowie ein Atemweg zum weiteren Erkunden ein.

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 21. Juli 2022
Annahmeschluss ist am:
18.07.2022 um 10 Uhr**

IMPRESSUM

GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinstraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenseite:
Dunja Rebinski

Erscheinung wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmtal
Alina Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 3,50 Euro/Stück zzgl. Versand. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgedeutet. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befreit, dieses sowohl für interne Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Rainer Beckmann
Fon 0178 7 29 88 94
r.beckmann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regiopressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

grenzland-nachrichten.de/e-paper
unserort.de/nettetal

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



Bürgermeister Andreas Gisbertz war in diesem Jahr Gastgeber der Veranstaltung „Mayor for Peace“, die gemeinsam für die Westkreiskommunen in Schwalmtal stattfand. Foto: Franz-Josef Cohnen

„Mayers for Peace“ wie auch die ukrainische Flagge vor dem Rathaus dies jedem sichtbar vor Augen führen. Für die Kirchen sprachen der katholische Diakon Franz-Josef Cohnen und der evangelische Pfarrer Bernd

Mackscheidt. Beide erinnerten an die Wichtigkeit der Bemühungen um den Frieden und stellten alles Tun unter den Segen Gottes. Mit herzlichen Dankesworten schloss Bürgermeister Andreas Gisbertz

die Veranstaltung, die musikalisch umrahmt wurde von Gesang und Gitarrenbegleitung durch Camilo Botero, gebürtiger Kolumbianer und Mitglied der Kinderdorf-Band „La Taste“.

hatten sich an der Friedenseiche vor dem Rathaus am Markt in Waldniel etwa 50 Bürgerinnen und Bürger eingefunden. Bürgermeister Andreas Gisbertz als diesjähriger Gastgeber begrüßte die Erschienenen und gab das Wort an Herbert Hochheimer weiter, Arzt und Mitglied der „Ärzte für den Frieden“. In seinen Ausführungen hob er hervor, dass es gegen den Krieg keine heilende Medizin gebe, immer nur Opfer auf beiden Seiten, dass aber ein heilsames Mittel der Vorbeugung bereitstände, nämlich den Frieden zu wahren.

Bürgermeister Gisbertz betonte, dass die Bemühungen um Frieden nie aufgegeben werden dürfen, und sowohl die Flagge der

ZEITUNG
DRUCK
WEB
FILM

RAUTENBERG
MEDIA

Mayschoss / Ahr

Ein Jahr nach der Flut

Mayschoss (fjc). Vor genau einem Jahr verwüstete in der Nacht vom 14. zum 15. Juli 2021 eine ungeheure Flutwelle die Täler von Ahr, Erft und Rur in der Eifel. Zurück blieben Zerstörungen ungeahnten Ausmaßes und viele Tote. Eindrücke bei einem Besuch an der Ahr ein Jahr danach: Über Jahre hatten wir immer wieder eine Woche Kurzurlaub in Mayschoss an der Ahr gemacht, sogar im Coronajahr 2020 war es uns gelungen eine Woche dort zu verbringen. Doch das Jahr 2021 sollte alles verändern. Als wir von den schrecklichen Ereignissen gehört hatten, versuchten wir gleich Kontakt zu unseren Bekannten in Mayschoss aufzunehmen, was aber zunächst über Tage nicht gelang, der Ort war komplett von der Außenwelt abgeschnitten: Kein Strom, kein Wasser, kein Gas, kein Telefon, keine Straßenverbindung!

In diesen ersten Tagen bildete sich in Mayschoss ein eigener Krisenstab, der, in der ehemaligen Volksschule tagend, die Probleme selbst in die Hand nahm, kurzfristig einen Schotterweg durch die Weinberge asphaltieren ließ

und die Notversorgung sicherstellte. In der höher gelegenen Kirche richtete man eine erste Versorgungsstelle ein, um die Eingeschlossenen mit dem Notwendigsten zu versorgen, denn es gab keine Läden mehr im Ort, alles war zerstört, und die normalen Zufahrtsstraßen unpassierbar.

Nun waren wir vor kurzem in Mayschoss, um unsere Bekannten zu besuchen und uns einen Überblick über die Lage vor Ort zu verschaffen. Die Anfahrt schon abenteuerlich, die Straßen teils nur aus Schotter, Baustellenbereiche nur einspurig passierbar, der Verkehr mit Ampeln geregelt. Das Bild im Ort ist einfach trostlos. Die Türen und Fenster im Erdgeschossbereich der Gebäude sind mit Spanplatten vernagelt, in den oberen Bereichen hängen Äste und Unrat, ganze Gebäudezeilen sind einfach nicht mehr da! Trümmer und leere Flächen, wo ehemals Gaststätten und Cafés waren. Die Winzergenossenschaft hat einen neuen Verkaufsbereich im westlichen Teil des Gebäudekomplexes direkt am Felsen des Weinbergs



Mayschoss - ein Jahr nach der Flut. Fotos: Franz-Josef Cohnen

eröffnet, der frühere noble Verkaufsraum ist beschädigt und nicht zugänglich. Gegenüber Geröll und Schotterflächen. Wir besuchen die Ausgabestelle für Lebensmittel in der ehemaligen Schule, in der zunächst auch der Krisenstab getagt hat, hier treffen wir auch unsere Bekannte aus früheren Jahren. Doris versorgt mit anderen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die Dorfbevölkerung. Was man zum Leben braucht, kann man sich kostenlos mitnehmen, eine Spendenbox ist aufgestellt. Ein Mitbewohner aus dem Ort erzählt von der Flutnacht, in der er alles verloren hat. Und er erzählt von den Problemen, die es gibt, Hilfsgelder zu bekommen. Immer neue Nachweise werden gefordert, vieles versteht er nicht. Aber er hat Mut, einen Neuanfang zu wagen. Es wird dauern, bis Mayschoss wieder das wird, was es einmal war: eine ruhige Perle an der Mittelahr. Wird es das je wieder werden? Die Einwohner sind zuverlässig, wollen neu beginnen. Das Kapital der Mayschossen ist noch da: Der gute Wein, der an den Hängen wächst, und damit will man starten, in eine neue Zukunft. Wir haben Wein gekauft und mit nach Hause genommen, das ist die beste Unterstützung, die man den Winzern an der Ahr zukommen lassen kann! Prost!



Mayschoss

Serie - Männer, Macher, Manager

Verdienstvoller christlicher Kommunalpolitiker - Josef Hopp

Von Jürgen Karsten
Grenzland. „Josef Hopp, ein überzeugter Pädagoge, ein Kommunalpolitiker mit tiefen religiösen Wurzeln, pragmatisch, dabei immer den Ausgleich suchend. Mit großem sozialem Engagement erfüllte er seine Aufgabe als Beigeordneter der Stadt Viersen für Soziales, Schule, Kultur und Sport. Ihm war der Mensch wichtig“ - besser als in diesem Nachruf kann man einen so verdienstvollen Mann wie Josef Hopp, der zudem noch ein sehr sympathischer Zeitgenosse war, wohl nicht beschreiben.

Dabei war er viel mehr als nur ein Beigeordneter der Kreisstadt, er war 25 Jahre lang auch ein engagierter Berufsschullehrer an den Berufsbildenden Schulen in der Nachbarstadt Mönchengladbach. Doch der Reihe nach: Josef Hopp wurde im

Jahre 1937 in Mettingen, einem, kleinen Ort in Westfalen, geboren. Zuerst machte er eine Lehre als Kfz-Mechaniker, besuchte das Abendgymnasium in Neuss, wo er sein Abitur nachholte. Danach studierte er Theologie in Münster und in München und danach Sozialwissenschaften in Köln, da schon mit dem Schwerpunkt Politikwissenschaften. Er heiratete und wurde Vater zweier Söhne.

Ab 1975 betätigte er sich kommunalpolitisch, wurde zuerst Ratsherr in Viersen, später Beigeordneter der Stadt. Als Politiker war er unter anderem Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses und er war ferner Mitglied im damals noch so besonders wichtigen Braunkohleausschuss und dem nicht minder bedeutsamen Bezirksplanungsrat.

Als Beigeordneter war er

unter anderem verantwortlich für die Bereiche Schulen, Kindergärten Sportstätten, aber auch die Festhalle und die Städtische Bibliothek. Gemeinsam mit dem Kreisdezernenten für Schule und Kultur, Dr. Leo Peters, realisierte er den modernen Anbau der Kreismusikschule an die historische Festhalle, für die er sich ebenfalls nachdrücklich einsetzte. Er war Chef über einige hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihm gelang es, den Ausbau der Schulen im Stadtgebiet voran zu bringen und neue Kindergärten bauen zu lassen.

Daneben setzte er kommunalpolitische Akzente als Kreistagsabgeordneter und in seiner Partei, der CDU. Ehrenamtlich war ihm vor allem die Mitarbeit in dem Verein „Kontakt, Rat-Hilfe e.V.“, der Drogenberatung,



Vorbildlich als Mensch und als Politiker: Josef Hopp

spielte und Ski fuhr, aber auch oft auf dem Rad am Niederrhein unterwegs war, setzte sich in seiner aktiven Zeit als Beamter aber auch für die sozialen Aspekte der Wohnraumversorgung der Viersener Bürgerinnen und Bürger ein. Er wirkte von 1996 bis 2001 als Vorstandsmitglied in der Viersener Aktien-Baugesellschaft AG an vorderster Stelle mit. In seine aktive Zeit fiel der Bau der Wohnanlagen in der Innenstadt, am Stadtpark, in Robend, in Dülken und in Süchteln. Er war außerdem Mitinitiator für ein von der

VAG gestartetes Selbsthilfemodell zum kostengünstigen Erwerb von Einfamilienhäusern.

Er habe, so hieß es in einem anderen Nachruf, dies alles mit einem wachen Blick für die Bedürfnisse der Menschen getan, und dies stets mit in seiner freundlichen, sachlichen und kollegialen Art. Josef Hopp habe die Entwicklung der Stadt Viersen und ihrer Gesellschaft bereichert. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Josef Hopp verstarb vor zehn Jahren, am 30. August 2012, im Alter von 75 Jahren.

Das Wetter am Wochenende

Freitag
24 / 15 Grad

Samstag
22 / 15 Grad

Sonntag
23 / 14 Grad



Bäckermeister Manfred Oomen - Erinnerungen aus 50 Jahren

„Der kann mit Schokolade schreiben“

50 Jahre nach seiner Prüfung zum Bäckermeister erinnert sich Manfred Oomen. „Anders als bei Konditoren, die als Meisterstück beispielsweise eine Hochzeitstorte kreieren mussten, war es bei mir so, dass ich einen Tag in der Bäckerei bestehen musste. Dazu gehörte das Backen von Schwarzbrot bis zu Brötchen, aber auch das Meistern von sämtlichen Problemen, die im Betriebsablauf auftreten können.“ Lächelnd erzählt er, dass sein damaliger Lehrmeister, Leo Terhorst, in seinem allerersten Meisterkurs seinen Vater ausgebildet hat.

Bevor Manfred Oomen seinen Meister im Bäckerhandwerk machte, hatte er seine Lehre als Konditor abgeschlossen. „Das war immer meine große Leidenschaft“, verrät er und berichtet von seiner Gesellenzeit beim „ersten

Konditor in Geldern“, dem Café Monka. „Das war ne super Konditorei, Kunden kamen sogar aus Düsseldorf. Dort habe ich gelernt, Marzipan mit Lebensmittel-farben bunt zu schminken. Das hatten unsere Kunden in Wachtendonk noch nie gesehen. Ich erinnere mich noch gerne an ihren Satz: „Der kann mit Schokolade schreiben!““ Manfred Oomen ist heute noch glücklich darüber, dass er sich immer kreativ austoben konnte und ihm nie die Ideen für neue Rezepte ausgingen.

Vom Konditorgesellen zum Bäckermeister

Während Oomens Gesellenzeit wurde sein Vater krank und legte seinem Sohn ans Herz, den Betrieb zu übernehmen. Dafür war allerdings der Meisterbrief erforderlich. Und so wurde aus dem Konditorgeselle ein Bäckermeister. Sein erstes Brot hatte Manfred Oomen aber schon mit 12 Jahren

gebacken. „Mein Vater musste plötzlich ins Krankenhaus und sagte mir: „Manni, du hast morgen schulfrei! Back Weißbrot und Graubrot. Das hab ich gemacht. Als Kind habe ich immer in der Backstube geholfen. Das hab ich auch immer gerne getan, bis auf einmal. Da wollte mein Vater unbedingt, dass ich ihm beim Schwarzbrotbacken helfe. Ich hatte aber eine Verabredung mit Anämie aus meiner Klasse. Mein Vater war stinksauer, dass an diesem Tag das Mädchen wichtiger war als sein Schwarzbrot.““ Seinen ersten Lohn hat Klein-Manni übrigens schon als Grundschulkind bekommen. Er erinnert sich: „Ich habe Plätzchen aus Mürbeteig gemacht, und Mutti hat sie ins Fenster gelegt. Die wurden auch prompt verkauft, und ich habe zehn Pfennige bekommen.“



Der „Goldene Meisterbrief“ für 50 Jahre meisterliches Arbeiten im Bäckerhandwerk.

Foto: Landbäckerei Oomen

Mürbeteigplätzchen und einfache Brötchen, das waren die Genüsse der Siebzigerjahre. Hinzu kamen samstags dann die ersten Mohnbrötchen. „Später habe ich unser Sortiment durch weitere Brötchensorten wie Sesam- und Zwiebelbrötchen oder auch Röggelchen erweitert. Eine kreative Idee seines Sohnes machte Vater Willi sehr stolz. Manfred Oomen erzählt: „Im Januar 1974 hatte noch keine Bäckerei

Erdbeeren. Da habe ich in Venlo Erdbeeren gekauft und sie zur Winterkirmes in Torten verarbeitet. Das war der Renner.“ Mittlerweile setzt Manfred Oomen allerdings auf saisonales Obst aus der Region.

Aktionen mit Manni Breuckmann und Guido Horn

Auch später überraschte Manfred Oomen immer wieder mit seinem Gespür für Kreatives und Öffentlichkeitswirksames:

In der Pralinenwerkstatt des Café Peerbooms in Kempen schufen die Stadtoberen aus Wachtendonk, Kempen und Tönisvorst „Bürgermeister-pralinen“, WDR-Sportreporterlegende Manni Breuckmann outete sich als großer Printenfan der Bäckerei Oomen und legte sogar eine Buchvorstellung ins Café. Sänger Guido Horn schuf im Rahmen eines Konzerts in Kempen zusammen mit Manfred Oomen eine riesige Nussecke. Seine Gage stiftete der ausgebildete Pädagoge und Musiktherapeut dem Heilpädagogischen Zentrum Krefeld. Dazu kamen originelle Pralinen-Kreationen wie „Brüggener Burgmäuse“, „Kempsche Kappesköpp“ und „Niersperlen“, aber auch Pralinen mit Firmenlogos oder den Konterfeis von Geburtstagskindern. Neuerster Clou: Honigpralinen mit dem Saft von Kempener Bienen.

Senioren starten wieder Reisetätigkeit

Reisen ins Ausland und Wanderungen in der Heimatregion

Grenzland. (jk-) Ein sehr attraktives Reiseprogramm mit Flug- und Busreisen sowie Wanderungen und Hafenrundfahrten bietet die CDU Senioren-Union im Kreis Viersen ab kommendem Jahr wieder an. Kreisvorsitzender Reinhard Maly hat den Neustart des Reiseprogramms der Seniorinnen und Senioren unter das

Motto „Gemeinsam Unterwegssein“ gestellt und für die Realisierung der Reisepläne mit Werner Eiffler aus Viersen einen erfahrenen Reisekoordinator gefunden. Zu den herausragenden Reisen im Jahr 2023 gehören die Rundreisen nach Nordspanien und in die Normandie sowie eine kombinierte Flug- und

Busreise nach Teneriffa, aber auch interessante Fahrten nach Gent in Belgien und zu kulturhistorisch wichtigen Schlössern und Kirchen im Schwabenland.

Aber die Seniorinnen und Senioren zieht es nicht nur in die Ferne: Wanderungen durch das schöne Bruch zwischen Hariksee und Borner See, im „Zweistromland“ von Renne und

Nette sowie in das Naturschutzgebiet „Bislicher Insel“ und eine Hafenrundfahrt im größten europäischen Binnenhafen in Duisburg mit einem anschließenden Abstecher zum Kloster Kamp mit seinem tollen Terrassen-garten gehören ebenfalls zum neuen Reiseprogramm. Reinhard Maly hofft jetzt



Reinhard Maly lädt zu neuen Reisen ein

auf eine gute Resonanz bei den Mitgliedern. Für Rückfragen stehen zur Verfügung: Reinhard Maly, Tel. 02156/972 306, E-Mail: reinhard.maly@gmx.de sowie Werner Eiffler, Tel. 02162/58 739, E-Mail: k.eiffler@gmx.de.

Vor-Ort-Beratung

„Fördermittel unterwegs“ in Nettetal und Grefrath

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Schon jetzt weist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen auf eine für die Unternehmen in der Region äußerst wichtige Veranstaltung hin: Am 15. September ist sie mit dem Format „Fördermittel unterwegs“ in Nettetal und Grefrath zu Gast. Diese Veranstaltung findet in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der beiden Kommunen aus dem Kreisgebiet statt und bietet für die heimischen

Unternehmen eine gute Möglichkeit, sich über aktuelle Fördermittel zu informieren.

Nach den beiden erfolgreichen Premieren dieses Formats in Tönisvorst und in Kempen laden die Wirtschaftsförderungen aus den Städten und dem Kreis für den 15. September gemeinsam zu dieser Fördermittelberatung der besonderen Art ein. Als Gastgeber fungieren die Firmen GLM-Service und Vertrieb GmbH & Co. KG aus Grefrath in der Zeit

zwischen 9 und 12 Uhr und die Suthor Papierverarbeitung GmbH & Co. KG aus Nettetal in der Zeit zwischen 13 und 17 Uhr. Sie sind die Bühne für die persönlichen Beratungen, aber auch für intensive Gespräche und regen Erfahrungsaustausch.

„Fördermittel, unterwegs“ ist eine Themen offene Orientierungsberatung. In den Einzelgesprächen wird man zwar wohl nicht ganz in die Tiefe gehen können, aber durchaus zu einer Einschätzung gelangen, ob es

in den teilnehmenden Unternehmen Anlässe für die Beantragung öffentlicher Zuschüsse geben kann, betonen die Veranstalter. Hohe Fördermittel möglich - dank dem aktuellen RWP-Programm

Der Zeitpunkt der Veranstaltung ist bewusst gewählt, denn seit diesem Jahr fällt der Kreis Viersen in die Gebietskulisse des so genannten RWP-Förderprogramms. RWP steht dabei für Regionales Wirtschaftsförderungs-Programm und bietet kleinen und mittleren

Unternehmen die Möglichkeit, Zuschüsse für Investitionen zu beantragen. Gerade für wachsende Unternehmen bietet das RWP-Programm die gute Möglichkeit, Zuschüsse für Investitionen zu beantragen.

Dr. Thomas Jablonski, Geschäftsführer der WFG Kreis Viersen, ergänzt: „Es besteht für wachsende Unternehmen sogar die Chance, sechs- oder gar siebenstellige Zuschüsse mit einer Förderquote von bis zu 50 Prozent bezogen auf die Nettoinvestitionen zu

generieren. Dies gilt nicht nur für die Errichtung von Betriebsstätten oder deren Erweiterung, sondern auch für die Investition in Betriebsmittel.“

Für die Veranstaltung „Fördermittel unterwegs“ in Nettetal und Grefrath ist keine Anmeldung erforderlich. Für mehr Informationen stehen die Ansprechpartner der Wirtschaftsförderungen in Grefrath (Telefon 02158 / 40 80 -108), Nettetal (02153 / 898 -8002) sowie der WFG Kreis Viersen (02162 / 8179 -106) zur Verfügung.

Dritter „Ladies Day“ im Haus Milbeck

Hinsbeck (hk). Nach zweijähriger Coronapause veranstalten die Initiatoren, Cordula Köhnen und Sara Pickers, am Freitag, 12. August, von 17 bis 21 Uhr in und um das Haus Milbeck (Nettelal-Hinsbeck, Koul 4) ihren dritten Ladies Day. Nach dem großen Erfolg von 2018 und 2019 hofft man auch in diesem Jahr auf gutes Wetter und viele Besucher. Das Programm verspricht „Alles, was das Frauenherz hörschlagen lässt“. Auch Männer sind natürlich

herzlich eingeladen, können aber auch „bei Bedarf“ am Rand „geparkt“ werden. Auf der Eventfläche, die sowohl den Festsaal als auch den Außenbereich umfasst, wird es wieder eine kleine Messe der unterschiedlichsten Direktvertriebe rund um Mode, Haushalt und Schmuck geben, kombiniert mit allem, was Frauen dekorativ und kulinarisch darüber hinaus interessant finden. Angeboten werden Schmuck und Mode, gehäkelte und genähte Lieblingstücke, Deko-



Ein vielschichtiges Angebot wie hier 2018 erwartet die Besucherinnen des 3. Ladies Day im Haus Milbeck. Foto: Koch

es hier auf dem Lande so gut wie keine Veranstaltungen. Diese Lücke wollen wir mit dem Ladies Day schließen.“ Entsprechend dem bisherigen Engagement des Hauses denken die Initiatoren auch bei diesem Event an die Hilfe für soziale Gruppen. Es wird eine Verlosung angeboten, deren Erlös wie in den letzten Jahren an das Bethanien-Kinderdorf geht. Die dem weiblichen Publikum angepassten Preise wurden von den Dienstleistern aus der Region Nettetal, Brüggen und Greifswald gesponsert.

Erster AHR-TuS-Lauf in Ahrweiler

Hinsbeck/Oedt (hk). Nachdem die Flutkatastrophe im Ahratal inzwischen ein Jahr her ist, wollten die dortigen sportlich Verantwortlichen ein Zeichen setzen, dass das Leben weitergeht. So organisierte der TuS Ahrweiler den ersten AHR-TuS-Lauf über 10 km Laufen bzw. 7,5 km Walking. Zu dieser Premiere wurden alle Vereine eingeladen, die

den TuS Ahrweiler auf irgendeine Weise unterstützt haben, wozu auch der TuS Oedt und der VfL Hinsbeck zählten. Bedingt durch die Urlaubszeit waren leider viele Interessierte verhindert, so dass lediglich das Quintett aus Gabriele Wazlawik, Martina Bauer (beide TuS Oedt), Sabrina Gelsz, Stephan Pasch und Dominik Douteil (alle VfL Hinsbeck) den Weg nach

Ahrweiler auf sich nahm. Belohnt wurde es mit einer bestens organisierten Veranstaltung. Die Strecken waren mit vielen Höhenmetern sehr anspruchsvoll, die Streckenführung mit vielen Waldabschnitten, Passagen an Weinbergen, Gärten und Bächen vorbei sehr abwechslungsreich und idyllisch. Auch sportlich lohnte sich die Reise. Gabriele Wazlawik war schnellste



An der Premiere des AHR-TuS-Laufes des TuS Ahrweiler nahmen (v.l.) S.Gelsz, G.Wazlawik, S.Pasch, M.Bauer und D.Douteil.

Foto: Koch

Jüüte sänge Schlaajer

3. Schlagerabend zum Mitsingen beim Mundartkreis „Hänsbäcker Jüüte vertälle“

Hinsbeck (hk). Unter dem Titel „Komm, sing mit“ veranstaltete der VVV-Mundartkreis „Hänsbäcker Jüüte vertälle“ am vergangenen Dienstag auf dem Rasen vor dem Parkstübchen seinen dritten Jüüten-Schlagerabend. Hierzu hat der Organisator und Musiker Manfred Braun deutsche Schlager aus acht Jahrzehnten in einem kleinen Heftchen zusammengestellt, sodass jeder Besucher die Texte parat hatte.

Anders, als im Jahre 2019, als der Abend nach rund 20 Minuten durch einen Wolkenbruch, bei dem alle

innerhalb von zwei Minuten durchnässt waren, abgebrochen werden musste, herrschte an diesem Abend ein der Jahreszeit angepasstes trockene Klima. Manfred Braun, von sich selbst begleitet auf seiner Gitarre, machte den „Vorsinger“ des anderthalb stündigen Nonstop-Programms, an dem sich alle 22 Besucher intensiv beteiligten. Es war eine Freude, die begeisterten Gesichter zu sehen.

Zum Abschluss des Abends konnten alle Teilnehmer*innen ihr Textheft gegen eine kleine Spende erwerben, was auch vielfach genutzt wurde.



Auf dem Rasen vor dem Hinsbecker Parkstübchen sangen Manfred Braun und 22 Besucher Schlager der letzten 80 Jahre.

Fotos: Koch

Ein lustiger, intensiver Abend, der den Menschen die alten Schlager noch einmal nähergebracht hat und für eine relaxte Stimmung sorgte, denn: Singen macht Freude und entspannt!



Sehr zufrieden zeigte sich der Organisator Manfred Braun beim Schlagersingender Jüüten

Infos der Briefmarkenfreunde Nettetal

Nettelal (hk). Ab dem Monat Juli finden wieder regelmäßige Vereinstreffen der Briefmarkenfreunde Nettetal im potenziellen Vereinslokal „Restaurant Hahnestroat“, Josefstraße 21 in Nettetal-Breyell, statt. Alle Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr. Start ist am 14. Juli zum Tauschabend,

dem am 28. Juli die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen folgen. In den Monaten August bis November finden an jedem dritten Donnerstag im Monat Tauschabende statt. Am 8. Dezember ist der letzte diesjährige Tauschabend, dem am 15. Dezember ein Familienabend mit Bingo

folgt. Alle Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr. Da der Verein der Briefmarkenfreunde Nettetal in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum feiern kann, die bisherigen Ausstellungsräume in der Schule aber voraussichtlich aus Pandemiegründen für den „Niederrhein-Groß-

tauschtag“ in diesem Jahr nicht zur Verfügung steht, wird man einen kurzfristigen Großtauschtag außerhalb der normalen Zeitfolge im Saal der Gaststätte „Zur Mühle“ in Kaldenkirchen durchführen. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Korrektur JHV Bauverein St. Peter Hinsbeck

Hinsbeck (hk). Beim Bericht über die Jahreshauptversammlung des Bauvereins St. Peter Hinsbeck in der vergangenen Woche ist uns ein Fehler bei den Beisitzern unterlaufen. Zu neuen Beisitzern wurden Margret Edel-Kuypers und Danila Beyen gewählt. Geblieben sind Hildegard Hackstein, Marcus Andrzejewski und Peter Witter. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Schwerpunktkontrolle für mehr Radfahrsicherheit

Kreis Viersen (ots). Am gestrigen Donnerstag, 7. Juli, waren 20 Einsatzkräfte der Viersener Polizei im Kreisgebiet unterwegs und kontrollierten Auto- und Radfahrende. Das Ziel der regelmäßigen Schwerpunktkontrolle ist es, auf die Gefahren im Straßenverkehr hinzuweisen mit dem besonderen Fokus auf die Hauptunfallursachen. Es gilt, bei allen Verkehrsteilnehmenden das Bewusstsein zu schärfen, dass das eigene Fehlverhalten zu einem Unfall führen kann. Und Unfälle passieren im Kreis Viersen immer noch viel zu viele. Die Polizei legt hier den Schwerpunkt auf die Unfälle unter Beteiligung von Radfahrenden.

Insgesamt ahndeten die Einsatzkräfte über 100 Verstöße von Autofahrerinnen und -fahrern und über 20 Verstöße von Radfahrenden. In neun Fällen nutzten die Radelnden das Mobiltelefon. Es ist aber besser, das Telefon nicht in die Hand zu nehmen. Denn man ist abgelenkt und kann auf Gefahren nicht richtig

reagieren. Die Kampagne „Du hast es in der Hand, besser nicht!“ können Sie hier nachlesen: <<https://viersen.polizei.nrw/du-hast-es-in-der-hand-besser-nicht>>

Lassen Sie den Film einfach auf sich wirken! Viele Autofahrende, deren Verhalten gestern geahndet wurde, hatten Fehler beim Abbiegen begangen oder achteten nicht auf die Vorfahrtsregeln. Und genau das sind zwei der Hauptunfallursachen. Fast immer, wenn Radfahrende an Unfällen beteiligt sind und sogar verletzt werden, ist die Ursache genau dort zu finden. Nur um ein paar Zahlen zu nennen: In den Monaten Januar bis Mai im Jahre 2021 verzeichneten wir bei Unfällen mit Verletzten 41 Unfälle aufgrund eines Vorfahrtsverstoßes. In diesem Jahr sind es im gleichen Zeitraum bereits 66 Unfälle. Abbiegen wurde von Januar bis Mai im Jahr 2021 55 Mal festgehalten. In diesem Jahr sind es bereits 86 Unfälle. Aber es sind nicht die

Zahlen, es sind die Menschen, die hier im Vordergrund stehen. Bei jedem dieser Unfälle wurden Menschen verletzt, teils mit schlimmen Folgen. Unfälle zu verhindern, das ist das Ziel auch der polizeilichen Arbeit. Deswegen an dieser Stelle der Appell an diejenigen, mit denen wir gestern nicht sprechen konnten: Fahren Sie vorsichtig und achten Sie vor allem auf andere. Nehmen Sie Rücksicht und verhindern Sie so Unfälle. Um die Bilanz zum gestrigen Kontrolltag abzuschließen: Ein Fahrer eines Klein-Kraftrades fiel auf, weil er beim Abbiegen nicht geblinkt hatte. Statt einer kleinen Verwarnung musste er mit zur Blutprobe, weil ein Drogenvortest positiv verlaufen war. Ein Autofahrer, der bei der Fahrt sein Handy benutzte, durfte anschließend seinen Wagen stehen lassen - der Mann hatte gar keinen Führerschein.

So kann's gehen. Kommen Sie gut und gesund durchs Wochenende.

Tageswohnungseinbruch - Täter verschaffen sich gewaltsam Zutritt

Nettetal-Lobberich (ots). Am gestrigen Dienstag, 5. Juli, kam es zwischen 12.40 und 16.20 Uhr zu einem Einbruch in einem Mehrfamilienhaus auf der Niedieckstraße in Nettetal-Lobberich. Der dort wohnende 20-jährige

Nettetaler stellte bei seiner Rückkehr fest, dass seine Wohnungstür offen stand. An der Tür konnten Hebelmarke festgestellt werden. Außerdem wurde das Schießblech vollständig aus der Tür gebrochen. Nach jetzigem Ermitt-

lungsstand entwendeten unbekannte Täter eine Armbanduhr und Bargeld. Die Ermittlungen dauern an. Falls Sie auffällige Beobachtungen gemacht haben, melden Sie sich bitte unter der 02162-377-0.

Einbruch in Imbiss - unbekannte Täter brechen Schloss auf

Nettetal-Kaldenkirchen (ots). Zwischen dem 4. Juli, 20 Uhr und dem 5. Juli, 7.30 Uhr brachen unbekannte Täter in einen Imbiss auf

, An der Landwehr‘ ein. Die Unbekannten verschafften sich Zugriff, indem sie die Tür aufhebelten. Entwendet wurden nach

jetzigem Ermittlungsstand diverse Getränke aus dem Kühlschrank. Die Polizei bittet um Hinweise unter der 02162-377-0.

Unbekannte Täter besprühen Kapelle - Zeugen gesucht

Niederkrüchten-Laar (ots). Zwischen dem 5. Juli, 20 Uhr und dem 6. Juli, 7.30 Uhr besprühten unbekannte Täter die St. Lucia Kapelle

auf der Borner Straße in Niederkrüchten-Laar mit pinker Farbe. Die Polizei ermittelt nun und bitte um Hinweise. Falls Sie auffällige

Beobachtungen gemacht haben, melden Sie sich bitte unter der 02162-377-0.

Polizei ermittelt nach Unfallflucht und sucht Zeugen

Brüggen (ots). Das Verkehrskommissariat Viersen ermittelt zu einer

Verkehrsunfallflucht, die sich bereits am 30. Juni auf der Borner Straße in Brüggen ereignete. Gegen 13.30 Uhr fuhr eine 81-jährige Brüggenerin mit ihrem Fahrrad auf dem Radweg der Borner Straße in Richtung Weiherfeld. Als sie die Einfahrt zum REWE-Markt passierte, fuhr vom Parkplatz aus ein Pkw auf die Borner Straße. Die Pkw-Fahrerin hatte zunächst angehalten. Als sie losfuhr, kollidierte sie mit der Radfahrerin. Die Seniorin stürzte und wurde dabei leicht verletzt. Die Autofahrerin und auch ein Zeuge halfen der Brüggenerin auf die Beine und erkundigten sich nach deren Befinden. Nach einem kurzen Gespräch setzten beide ihren Weg fort, oder

ihre Personalien angegeben zu haben. Die Autofahrerin war etwa 80 Jahre alt und etwa 1,60 Meter groß. Sie hat braune Haare. Die Beteiligte, der Zeuge und ggf. weiteren Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei über die 02162/377-0 zu melden.

Was gesehen oder gehört?

Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0

Abonnement hin – Geschenk her!

Als Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie diesen sanften Riesen.

Mit seinem zurückgenommenen Farbton passt er in jeden Raum. Er ist einfach da und steht für Majestät, Ruhe und ein fabelhaftes Gedächtnis.
B30 x T12,5 x H20 cm - ca. 1,2 kg



Jede Woche
GRATIS!

Erhalten Sie mit den Grenzland-Nachrichten das Fernsehmagazin



ABO-BESTELLSCHEIN

- Ich abonneiere die Grenzland-Nachrichten für ein 1/4 Jahr | 22,- €
- Ich abonneiere die Grenzland-Nachrichten für 1/2 Jahr | 44,- €
- Ich abonneiere die Grenzland-Nachrichten für 1 Jahr | 88,- €

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Bestellschein bitte einsenden an:
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
oder bestellen Sie auch via:
Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
regio@rautenberg.media oder im Internet
www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/



Lastschrifteinzug: Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung der Abonnementgebühr von

88,- €. Im folgenden Abrechnungs-Rhythmus einzuziehen:

Bankeinzug:

Quartal | 22,- € Halbjahr | 44,- € 1 x jährlich | 88,- €

Begrenzung für Brücke Schier



Die Brücke über den Kranenbach in Schier ist nur für eine Belastung bis 3,5 t ausgelegt.

Foto: Gemeinde Schwalmtal

Schier (fjc). Die Brücke über dem Kranenbach in Schier ist nur für eine Last bis maximal 3,5 t ausgerichtet. Trotz der entsprechenden Ausschilderung wird die Brücke zunehmend von landwirtschaftlichen Maschinen, Baufahrzeugen und größeren

Lkw,s überfahren. Diesen Lasten hält die Brücke auf Dauer nicht mehr stand. Es wird daher ein Höhenbegrenzer vor der Brücke installiert. Damit wird es nur noch möglich sein, die Brücke mit Fahrzeugen einer maximalen Höhe von 2,4 m

zu passieren. Entsprechende verkehrsrechtliche Hinweise erfolgen an der Nordtangente und der Roermonder Straße. Es wird von jeder Seite ein Höhenbegrenzer installiert werden. Somit wird die Brücke nur noch eingeschränkt nutzbar sein.

Stoppelfeld brannte



Bei Lüttelforst musste die Feuerwehr ein Stoppelfeld löschen.

Foto: Feuerwehr Schwalmtal

Lüttelforst (fjc). Die Trockenheit der letzten Tage bringt Probleme: Oft genügt ein kleiner Funke, um einen größeren Brand zu entfachen! So wurde der Löschzug Waldniel am Abend des 4. Juli gegen 20 Uhr zu einem Flächenbrand in den Ortsteil Lüttelforst gerufen, wo ein Stoppelfeld Feuer gefangen hatte.

Durch das beherzte Eingreifen mutiger Bürger konnte eine Brandausbreitung vor Eintreffen der Feuerwehr auf weitere Teile des Stoppelfeldes verhindert werden. Die Feuerwehr löschte mit mehreren Löschrucksäcken

und D-Strahlrohren eine Fläche von zirka 250 Quadratmetern ab.

Anschließend wurde die Einsatzstelle mittels Wärmebildkamera auf kleinere Glutnester

kontrolliert und intensive Nachlöscharbeiten durchgeführt. Der Löschzug Waldniel war insgesamt mit 20 Einsatzkräften und fünf Fahrzeugen etwa eine Stunde im Einsatz.

Büchermarkt in Brüggen



Brüggen. (fjc) Die nächsten Brüggener Büchermärkte mit dem Viersener Versandantiquariat „Der Philosoph“ finden am 17. Juli und 14. August statt. Jeweils in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr kann auf dem Kreuzherrenplatz nach Herzenslust gestöbert und geschmökert werden.

Am Sonntag ist wieder Büchermarkt in Brüggen.

Foto: Franz-Josef Cohnen

LOKALES

Kinderreporter*innen interviewen das Rathaus-Team

Grefrath (red). Neun Kinder aus Grefrath, Vinkrat und Oedt sind in dieser Woche im Jugendzentrum Dingens und im Rathaus als Kinderreporter*innen unterwegs. Am Anfang haben sich Mia, Laura, Helena, Franka, Anna, Clara, Leonie, Jonathan und Janosch gegenseitig kennengelernt und haben das Rathaus erkundet. Sie haben Fragen überlegt, die man den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung stellen könnte, um etwas über ihre Arbeit zu erfahren.

Dienstags waren Welle-Niederrhein-Chefredakteurin Anouk van der Vliet und Michael Franken vom Bürgerfunk zu Gast. Anouk van der Vliet erklärte, wie man am besten ein Interview führt. Michael Franken zeigte den Kindern, wie man die Aufnahmegeräte benutzt und wie man die Aufnahmen im Anschluss schneidet. Am Mittwoch waren die Kinder dann mit den Aufnahmegeräten im Rathaus unterwegs und interviewten die Mitarbeitenden. Auch Bürgermeister Stefan Schumeckers stellte sich den Fragen der Kinder. Danach haben Mia, Laura, Helena, Anna und Franka zusammen mit Pressesprecherin Ulrike Gerards diesen Bericht erarbeitet.

Die Aktion hat den Kindern viel Spaß gemacht. Sie haben einiges über die Arbeit im Rathaus gelernt. Auch Melissa Fröhling hat es gut gefallen, wie sie den Kindern erklärte: „Es ist toll, wie engagiert ihr seid. Ich habe auch eine Menge gelernt“, sagt die Partizipationsbeauftragte, die den Kinderreporter*innen-Workshop zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten Barbara Behrendt angeboten hatte. „Ich bin begeistert von den Fragen, die den Kindern eingefallen sind“, so Barbara Behrendt. Als pädagogische Unterstützung war Carina Behrendt bei den Aktions- tagen dabei. Schon am vorletzten Tag gab es auf die Frage „Meint Ihr, wir sollen so etwas noch mal anbieten?“ ein begeistertes

Ja. Das nehmen Melissa Fröhling und Barbara Behrendt auf jeden Fall mit in die Planung fürs nächste Jahr. Die Gemeinde Grefrath nimmt am Wattbewerb teil. Der Wattbewerb richtet sich an alle deutschen Städte und Gemeinden. Ziel ist der Ausbau der Photovoltaik (PV) Anlagen. Welche Kommune schafft es als erste, ihre PV-Leistung zu verdoppeln? Basis sind die Daten aus dem Marktstammdatenregister der

Kommunen, die Startwerte und die aktuellen Werte werden laufend aktualisiert und über die Plattform wattbewerb.de visualisiert. Die Gemeinde Grefrath startet mit einer installierten PV-Leistung von 820 Watt Peak je Einwohner (Stand 31. Dezember 2020). Bis heute sind 51,5 Watt Peak je Einwohner neu installiert worden.

Das Ranking ergibt sich aus dem Zubau installierter PV / Einwohner im Vergleich zum Startwert. Das Spiel

HEGHOLZ
Tel. 02153/8397
www.hegholz.de
Nettel-Tal-Lobberich

Möbelschreinerei

Bundesnetzagentur. Mit dem Wattbewerb soll das private Engagement für die Energiewende und den Ausbau einer dezentralen Stromerzeugung aktiviert werden. Der Ausbau von PV-Anlagen ist ein konkreter Beitrag zum Klimaschutz. Die Mitglieder des Umwelt-, Klima- und Mobilitätsausschusses haben am 19. Mai einstimmig beschlossen, dass sich die Sport- und Freizeitgemeinde Grefrath an dem bundesweiten Solarwettbewerb beteiligen soll. Bisher beteiligen sich 192 Städte und 37 Gemeinden.

Der Wattbewerb wird ausgerichtet von „Fossil Free Karlsruhe“ mit Unterstützung von zahlreichen Nichtregierungsorganisationen (NGOs). Dazu gehören auch ehrenamtlich tätige Bürgersolarberater (Solarpaten). Diese sollen Bürger individuell beraten und einen niederschwelligen neutralen Zugang zum Thema PV auf dem eigenen Dach anbieten. Die Solarpaten werden vorher in Seminaren geschult.

In Grefrath gibt es noch keine Solarpaten. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei Ina Weise, Tel. 02158-40 80 609, die Gemeinde Grefrath kann dann eine Schulung organisieren.

Der offizielle Spielbeginn war am 21. Februar 2021. Die teilnehmenden

endet, wenn die erste Großstadt ihre PV-Leistung verdoppelt und dabei mindestens 0,2 kWp/ EW erreicht hat. Jedes Quartal werden Quartalssieger ermittelt.

Im Kreis Viersen nehmen die Städte Tönisvorst, Viersen, Willich, Kempen, Nettetal bereits teil. Weitere Informationen zur Eignung Ihres Hauses für eine PV-Anlage finden Sie auch online unter

www.solare-stadt.de/grefrath

Der Ansprechpartner bei den Gemeindewerken Grefrath ist Andreas Vogel,

Tel. 02158 / 9155 - 12.

Mit der Teilnahme am Wattbewerb sollen die Bürgerinnen und Bürger angeregt werden, über eine private PV-Anlage nachzudenken. Diese Anlage reduziert nicht nur den eigenen CO2-Fußabdruck, sondern ist oft auch wirtschaftlich und hilft Geld zu sparen.



Mit dem
Matratzenstich
kann man
Nähte unsichtbar
schließen.

Textilmuseum in der Scheune

Beliebter Textilmuseum am Textilmuseum in Hinsbeck-Hombergen fand wieder statt

Hinsbeck (hk). In, an und um das Textilmuseum „Die Scheune“ in Hinsbeck-Hombergen fand Anfang Juli der beliebte Textilmuseum statt. „Endlich geht wieder etwas“, so die Leiterin des Textilmuseums Susanne Ciernioch. Alle sehnten diese entspannte Zeit zurück. Während im Textilmuseum die Wanderausstellung „Keep your eye on the planet“ der Deutsch-Afghanischen-Initiative Guldusi, einer gemeinnützigen Hilfsorganisation zur Förderung von Frauen und Kinder in Afghanistan, zu sehen war, verpflegte und verwöhnte das Küchen-Team im Gebäude der Käthe Alt-Kämpken die Besucher. Und vor dem Gebäude war gleichzeitig der Nettetal Start- und Zielpunkt des Niederrheinischen Radwandertages, sodass rundum Trubel herrschte.



Auf der Wiese am Textilmuseum „Die Scheune“ im Hombergen fand wieder der beliebte Textilmuseum statt. Fotos: Koch

Vor der Scheune und auf dem Rasen hinter dem Gebäude, einer idyllisch gelegenen Wiese, hatten 18 Aussteller*innen aus Deutschland (z.B. aus Wuppertal, Aachen und Cloppenburg) und den Niederlanden ihre Verkaufsstellen aufgebaut.

Angeboten wurde alles, was textilen Ursprung hat. Darunter z.B. gestrickte und geschniederte Kinderkleider, Leinenstoff, Teppiche aus Wolle, Handschuhe und Umhänge aus Spitze, Stoffe mit Strass-Aufnähern, Schmuck, Taschen aus Kaffee-Säcken



18 Textilstände verteilten sich rund um das Textilmuseum „Die Scheune“

u.v.m. „Wir haben über 30 Jahre lang im Süden Frankreichs alte Stoffe und deren Produkte gesammelt, um diese jetzt im Ruhestand auf Märkten zu veräußern“, so eine Händlerin aus Viersen, die bis zu 120 Jahre alte Stoffe und Accessoires anbot. Im Zentrum des

Marktes führte Tatjana aus der Ukraine das Klöppeln vor und zeigte Exemplare ihrer Arbeit.

An mehreren Stellen wurden nach dem Eco-Print-Verfahren, einem biologischen Druckverfahren nicht nur für Stoffe, hergestellte Stoffe gezeigt.

Hierbei werden auf den Stoff Blätter, z.B. von Walnuss, Eiche oder Birke, verteilt, die zuvor in einer Eisen(II)- oder Kupfer-Sulfatlösung getaucht wurden. Beide Lösungen sind keine Chemie, sondern ist einfaches Rostwasser. Anschließend werden die Stoffbahnen inklusive der Blätter eng umwickelt, sodass die Stoffe die Umriss der Blätter annehmen können.

Je nach Stoff-, Blatt- und Lösungsmittel entstehen unterschiedliche Farben und Dessins, die für Kleider und Blusen, aber auch z.B. für Taschen verwendet werden können, erklärte Frau Wolters von eco-print. Eine Technik, die wahrscheinlich noch viele inspirieren wird, da sie zahlreiche Varianten zulässt.

Morgens Minister, abends dazu Präsident

Nettetral (hk). Für den Nettetal CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Marcus Optendrenk kam das Amt an der Spitze des NRW-Finanzministeriums über-



Das Präsidentenamt wechselte beim Rotary-Club Kempen-Krefeld von Karl Bedau zu Dr. Marcus Optendrenk.

Foto: Koch

raschend, quasi über Nacht, während die Übernahme des Vorsitzes beim Rotary-Club

Kempen-Krefeld schon seit einem Jahr feststand. So übergab denn auch der

Hülser Apotheker Karl Bedau die Präsidentennadel und die Edelstahlrolle mit der Charterkunde vom 3. Juni 1963 für die nächsten zwölf Monate an den frisch gebackenen Finanzminister. Dies geschah im Golfklub Elfrather Mühle im Beisein zahlreicher Gäste aus befreundeten Clubs, darunter auch des RC Venlo. Bedau freute sich, dass die 50 Mitglieder nicht nur die Projekte des Clubs in São Paulo, Bangladesch und der hiesigen Region mit 40.000 Euro unterstützten, sondern darüber hinaus noch 12.500 Euro für die Katastrophenhilfe an Ahr und Erft

sowie Medikamentenlieferungen in die Ukraine aufbrachten. Optendrenk will vor allem das Grundschülertraining „Fair miteinander - stark in der Schule“ forcieren, das bisher in Krefeld (gemeinsam mit dem RC Krefeld-Greifensehnen), Tönisvorst, Kempen und Nettetal angeboten wurde. Dabei wollen nun auch die Rotary-Clubs Krefeld und Viersen-Schwalm-Nette mitwirken. Der neue Präsident stellt sein Amtsjahr unter das Motto „Das Unerwartete“ stellen: Für den Auftakt hat er mit seiner Berufung selbst gesorgt.

Münzen der griechischen Welt beim BSV

Kaldenkirchen (hk). Zu ihrer monatlichen Versammlung trafen sich die Mitglieder und Freunde des Briefmarken-Sammler-Vereins (BSV) Kaldenkirchen am vergangenen Donnerstag im TSV-Vereinsheim in Kaldenkirchen. Thema des von Willi Roosen erstellten Vortrags, der an diesem Tag gehalten wurde, waren „griechische Münzen auf Briefmarken“. Öfter als mancher denkt sind

im Mittelmeerraum historische Münzen auf Briefmarken dargestellt. Insbesondere solche, die weit vor Christi Geburt aus Elektron, Gold und Silber von den Griechen geschlagen wurden. Sie zeigen Abbilder von Göttern, Herrschern, Tieren und Symbolen, dazu unterschiedliche Bezeichnungen der Münzsorte. Eine Währungsangabe findet man nicht und dennoch

wussten die Griechen, was man für eine bestimmte Münze kaufen konnte. Mit viel Fachwissen hatte Willi Roosen hier eine umfangreiche thematische Sammlung zusammengetragen, die alle am Vereinsabend anwesenden Vereinsmitglieder und Gäste ins Staunen versetzte. An insgesamt 104 Orten wurden in dieser Zeit Münzen geschlagen. Die Münzen von Athen

zeigen z.B. auf der Rückseite eine Eule, ein Sinnbild für die Göttin Athene. Zahlreiche Kommentare und Ergänzungen zum Vortrag aus den Zuhörerreihen zeigten das Interesse der Besucher und brachten das gewünschte Flair. Das sich diesem PowerPoint-Vortrag ein Tausch philatelistischer Dinge anschloss, galt schon als selbstverständlich.

Grenzland-Nachrichten

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTELAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHEN UND VIERSEN

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit „lokal“ und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



unserort.de

RAUTENBERG MEDIA

Ein lang ersehnter Traum von Rainer Beckers wird wahr



Nettelal (red). Nachdem das Training und die körperliche Vorbereitung von Rainer Beckers größtenteils richtig gut verlief und er sich gut vorbereitet fühlte, kamen in den vergangenen zwei bis drei Wochen Probleme dazu, welche seine Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Frage stellten. Formschwankungen und extreme Muskelschmerzen in der rechten Kniekehle schlichen sich ein. Vorerst blieb der Grund der Probleme ein Rätsel für Rainer Beckers. Erst vergangenen Mittwoch kam die Erklärung. Eine marginal verstellte Sitzposition war der Grund. Nach einer anschließenden entspannten Trainingsrunde fiel dann seine Entscheidung pro DM! Freitagmittag ging's direkt von der Arbeit aus los. Nach acht-einhalb Stunden staureicher Anreise und treffen mit seinem Team Chef Michael Donner kam Rainer Beckers um 22 Uhr im Hotel an. Am Samstag war dann der letzte Tag der Vorbereitung wie, Startnummer abholen und Meisterschaftsstrecke nochmals abfahren. Hat sich vielleicht etwas geändert? Wurden die Hügel eventuell aufgeschüttet oder

abgetragen? Nein, alles wie immer seit den vergangenen Meisterschaften vor der Corona Zwangspause. Der Abend vor dem Renntag verlief wie immer. Tour de France gucken, essen und hoffen einigermaßen schlafen zu können. Sonntag: Der Moment der Wahrheit rückt näher. Nach einer durchwachsenen Nacht um 7 Uhr aus dem Bett quälen und sich die Frage stellen: Warum in aller Welt mache ich das heute schon wieder? Um 7.15 Uhr ging's zum Frühstück, da der Start um 9.30 Uhr erfolgt. Am Frühstückstisch wurden noch kurze Gespräche mit weiteren Rennfahrern geführt bevor es wieder in den dritten Stock über die Treppen ins Zimmer ging. Taschen werden runter geholt und es wird sich umgezogen. Die 5km bis zum Startort rollt Rainer Beckers mit dem Rad hin. Dort angekommen folgen die Einschreibung und mit Teamkollegen weiter warm fahren. Um 9.30 Uhr erfolgte der Start. Es wird ernst! Das Fahrerfeld ca. 65 Fahrer aus ganz Deutschland rollte los. Zuerst nicht so schnell wie geglaubt. In den folgenden Runden wurde ein stetig

hohes Tempo angeschlagen. Das Fahrerfeld dünnte sich dadurch leicht aus. Trotzdem blieben ca. 50 Fahrer zusammen. Dann in der vorletzten Runde an einem steileren Anstieg eine ernsthafte Attacke. Die Gruppe wurde in zwei Teile gerissen. Rainer Beckers war vorne bei den ersten 20 Fahrern. Leider blieb das Tempo im Anschluss nicht hoch genug, sodass eine größere Gruppe wieder Anschluss finden konnte. Mit etwa 40 verbliebenen Fahrern ging's in die letzte Rund. Jetzt heißt es Aufpassen und bei eventuellen Attacken dabei sein! Die letzte Runde verlief vorerst unspektakulär als erwartet. Rainer Beckers war dies sehr recht. Erst am letzten giftigen Anstieg etwa 2,5 km vor dem Ziel wurde es dann nochmal ernst. In guter Position achtete Rainer Beckers auf die Konkurrenz, um plötzlich aufreibende Lücken schnell schließen zu



können. Die Spitzte blieb jedoch zusammen. Nun nochmal vollste Konzentration auf das Sprintfinale. Position halten und auf einen guten Schlusssprint vertrauen! Jedoch mit Achtung vor der Heimtückischen Zielgerade. 800 Meter lang, breit und zum Ziel immer stärker anstrengend. Rainer Beckers und das Fahrerfeld näherten sich der

250 Meter Marke. Rainer Beckers befand sich an hervorragender zweiter Position. Dann bei 200 Meter kam die Attacke von rechts hinten, durch Frank Meeßen. Nun hieß es All-In gehen. Gedacht getan, 100 Meter vor dem Ziel hatte Rainer Beckers den Angriff pariert und konnte mit immer noch viel Kraft in den Beinen und deutlich höherem Tempo vorbei ziehen. 50 Meter Marke, die Sache wurde gewisser, keiner mehr direkt am Hinterrad und die Ziellinie flog ihm entgegen. Kurz vor der Ziellinie noch ein kurzer Überleger: Wie soll er jetzt jubeln? Typisch Sprinter freihändig oder in, wie er es bevorzugt sicherer mit der rechten Hand am Lenker und die Linke in den Himmel gestreckten Position? Zweiter Variante wurde es dann. Nun die Linie, die Gewissheit, er ist gerade als erster bei der DM durchs Ziel gefahren. Mit einem Schrei musste die Anspannung raus. Weiterrollen...Kopfschütteln und schon kamen die ersten Fahrer zum gratulieren.



PRODUKTFOTOGRAFIE

SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.
Perfekter Drehmoment.

MEINE LOCALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTELAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTHAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSSEN

Grenzland Nachrichten



MEDIENBERATER

Rainer Beckmann

MOBIL 0178 7298894
E-MAIL r.beckmann@rautenberg.media



Oberliga - Mammutprogramm mit 40 Spielen

Nettetal (HV). Für die Oberliga-Fußballer hat das Warten ein Ende. Seit Dienstag ist der Spielplan offiziell raus. Für den SC Union Nettetal beginnt die Saison 2022/23 dabei mit einem Heimspiel. Der Elf von Trainer Andreas Schwan steht in dieser Spielzeit allerdings ein wahres Mammutprogramm bevor. Nachdem der Verband dem Mehrheitsvotum gefolgt war, wird es wieder eine Doppelspielrunde mit Hin- und Rückspiel gegen. Daraus resultiert bei 21 Mannschaften, dass jedes Team 40 Spiele

in dieser Saison zu absolvieren hat. Alleine bis zur Winterpause am 18. Dezember wären dies 21 Spiele. Zudem sieht der Spielplan für den SCU insgesamt fünf Englischen-Wochen vor, wovon vier Spiele auswärts zu absolvieren sind. Nach dem Auftaktspiel gegen die SpVg. Schonnebeck am 7. August, geht es gleich wenige Tage später am Mittwoch, 10. August, beim FSV Duisburg erneut um Punkte, bevor man sonntags den TVD Velbert erwartet.

„Ich kann es persönlich nicht verstehen, wie man eine

Saison mit 42 Spieltagen spielen möchte. Gerade mit den Englischen-Wochen sind die Spieler gezwungen sich mittwochs abzuhetzen oder gar einen halben Tag Urlaub zu nehmen. Das führt auch dazu, dass das Verletzungsrisiko steigt, weil die Spieler abgehetzt sind und so sich nicht optimal auf das Spiel vorbereiten können“, wies Teammanager Khaled Daftari auf die Problematik dieses Spielplans hin. Die Auswärtsfahrten werden normalerweise so geplant, dass die Mannschaft 90

Minuten vor Spielbeginnen am jeweiligen Spielort eintrifft. Das wäre bei der Anstoßzeit um 19.30 dann 18 Uhr. Für die Auswärts Spiele in der Woche beim FSV Duisburg, TSV Meerbusch, TuRu Düsseldorf und Ratingen 04/19 benötigt man bei normalen Verkehrs-aufkommen 45 Minuten. Beim Berufsverkehr muss man allerdings das doppelte an Zeit einplanen. Das heißt, dass die Abfahrt aus Nettetal um 16.30 erfolgen müsste. Ein Zeitpunkt, bei dem die meisten Spieler noch ihrem

Beruf nachgehen. Spiele unter der Woche beim KFC Uerdingen, SC St. Tönis oder sogar SV Sonsbeck wären zumindest weniger zeitintensiv gewesen. Bei Spielausfällen aufgrund von Corona oder der Unbespielbarkeit des Platzes, würde sich die Anzahl der Englischen-Wochen und die Belastung noch einmal erhöhen. Zwar gibt es seitens des Verbandes Plan B und auch Plan C, doch hier stellt sich die Frage, wann diese von den Verantwortlichen aus der Schublade geholt werden. Trotz der Mehrbelastung gibt

es von Seiten der Nettetaler zunächst keinen akuten Handlungsbedarf. „Die Trainer werden das zunächst über die Trainingssteuerung gestalten, um den Spielern die nötigen Ruhephasen zu geben“, erklärt Daftari, der für die Kaderplanung verantwortlich ist. Mit 22 Feldspielern und drei Torhütern steht der Kader der Nettetaler generell. Platz für etwaige Neuverpflichtungen wären dennoch gegeben. Allerdings birgt ein großer Kader auch immer die Gefahr, dass die Unzufriedenheit einzelner Spieler steigt.

SPORT

TSV Boisheim II geht mit 17 Neuzugängen in die Saison 2022/23

Kreisliga C

Boisheim (HV). Die guten Nachrichten beim TSV Boisheim reißen nicht ab. Nachdem die erste Mannschaft in den letzten Wochen bereits durch starke Neuzugänge auf sich aufmerksam gemacht hat, wird auch die zweite Mannschaft mit einem starkveränderten und

qualitativ deutlich verbesserten Kader in neue Spielzeit gehen. Dennis Nowack und Heiko van der Velden bilden zukünftig das Torhüter-Duo der Reserve. Nowack stand zuletzt für den A-Ligisten SuS Schaag zwischen den Pfosten, van der Velden war Stand-By-

Torwart beim Dülkener FC II. Mit Robert Pawel Bejnarowicz, Bora Dolu, Christian Simon, Ender Tunçay, Anton Kaminski, Yalcin Karga, Marcel Sorek, Klen Khalil und Gökan Yasar wechselt gleich ein ganzer Schwung von der alten dritten Mannschaft von SuS

Schaag nach Boisheim II. Ebenfalls neu dabei sind Daniel Bomba (SG Dülken) und Levent Dinler (TVAS Viersen). Mit Tom Eichhorn, Yannik Dimon und Tobias Wilschewski gelang es zudem drei Spieler der Mannschaft wieder zu reaktivieren, die allesamt ach bereit in der

Kreisliga B gespielt haben. Ebenfalls reaktiviert wurde Dominik Sentis (Matschigefski), der zuvor für diverse Mannschaften beim Dülkener FC zum Einsatz kam.

„Jetzt wo die Wechselperiode vorbei ist, können wir mit unserem Trainerteam stolz sein, das

wir in drei Wochen harter Arbeit 17 neue Spieler für den TSV Boisheim II gewinnen konnten. Wir freuen uns auf die Saison“, erklärt Trainer Christian Backes stellvertretend auch für Coach Oliver Hofmanns und den spielenden Co-Trainer Tim Besancon.

Verlagssonderveröffentlichung
Spaß Unterhaltung
 Freude Kreativität Witz
 Denken Wissen Rätsel Jippi
Denken Wissen Aktion Lachen Rätsel Lösung Freude Unterhaltung

Bild der Woche



Ein Kaffee mit einem Herz drauf gemalt.

Rezept

Rotbarsch-Filet mit Möhren und Senfcreme

Zutaten:

- 500g Möhren
- 20g Butter
- Salz und Pfeffer (aus der Mühle)
- 100ml Gemüsebrühe
- ½ Bund Petersilie
- 125g Crème fraîche
- 1EL Senf
- 350g Rotbarschfilets

Den Backofen auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen und eine flache Auflaufform ausbuttern. Die Möhren schälen und in Scheiben schneiden. Ca. 4 bis 5 Minuten in Butter andünsten und nach belieben mit Salz und Pfeffer würzen. Die Gemüsebrühe angießen und für ca. 5 Minuten zugedeckt fertig garen. Die Petersilie, bis auf etwas zum garnieren, fein schneiden und mit Crème fraîche und Senf vermischen. Den Fisch salzen und pfeffern. Die Hälfte der Möhren in die Auflaufform geben und die Hälfte der Senfsauce darauf verteilen. Die Fischfilets darauf legen und übrige Möhren und restliche Soße darauf verteilen. Im Ofen auf der zweiten Schiene von unten ca. 15 Minuten backen. Mit Petersilie garniert servieren.



Teilen Sie Ihre Tipps für den Haushalt, Ideen für Rezepte, Anleitungen zum Selbermachen!

Für die bunten Informations- und Unterhaltungsfelder suchen wir die altbewährten und die neuen Tipps für Küche, Haushalt, Wohnen, Garten, Gesundheit und Basteln. So geben Sie Ihr praktisches Wissen weiter: senden Sie Ihre Texte in der Länge von 540 bis 740 Zeichen per E-Mail mit Betreff „Unterhaltungsseite“ an redaktion@rautenberg.media Geben Sie Ihren Namen und Wohnort an, dann wird Ihr Tipp mit Quellenangabe veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Viel Dank

Haushaltstipp

Reinigung der technischen Geräte nicht vergessen

So selbstverständlich man die technischen Geräte benutzt, so einfach vergisst man auch diese ab und an zu reinigen. Beim Kühlschrank, der Waschmaschine, der Kaffeemaschine oder dem Toaster denken viele gelegentlich mal dran. Aber was ist mit dem Fernseher, dem Tablet oder dem Handy? Auch diese Geräte benötigen zwischendurch eine Reinigung. Wichtig ist, dass die Geräte nicht mit einer Steckdose verbunden sind und niemals nass abgewischt werden dürfen! Den Fernseher kann man mit einem Staubaum abstauben, für Handy und Tablet gibt es spezielle Reinigungsmittel im Handel. Einfach das Gerät zum Reinigen aus der Hülle nehmen und säubern. Hier sammeln sich im Laufe der Zeit viele Krümel, Staubkörnchen etc. an.



Wir suchen für unser Team:

- » Montage Mitarbeiter für Photovoltaikanlagen (m/w/d) (handwerkliches Geschick + technisches Verständnis)
- » Elektroninstallateur (m/w/d)
- » Dachdecker (m/w/d)
- » Sachbearbeiter Photovoltaik (m/w/d) (Anlagendokumentation, Projektbefreiung)
- » Sachbearbeiter Buchhaltung (m/w/d)

hpv Solar
GmbH
Unterbruch 26 · 47877 Willich
02154 - 5523
bewerbung@hpv-solar-gmbh.de

Digitale Bewerbung: Tipps für die Online-Bewerbung

Vor allem große und internationale tätige Unternehmen setzen heute fast ausschließlich auf digitale Bewerbungen. Viele Bewerber sind im Gegensatz dazu aber noch nicht ganz im digitalen Zeitalter angekommen und entsprechend schlecht auf die neuen Anforderungen vorbereitet.

Bei Unsicherheiten besser nachfragen

Unternehmen, die auf die klassische Bewerbung auf Papier bereits vollständig verzichten und auf eine digitale Bewerbung setzen, verlangen die Unterlagen potenzieller Bewerber heute entweder per E-Mail oder setzen auf ihren Webseiten spezielle Formulare ein, die die Bewerber direkt online ausfüllen müssen. Wer Zweifel am richtigen Weg für seine Bewerbung hat, sollte das jeweilige Unternehmen anrufen und



im persönlichen Gespräch klären, wie es die Unterlagen am liebsten erhalten möchte.

Höchste Sorgfalt auch bei Online-Bewerbungen wichtig

Auch wenn sich die Form der Bewerbung mittlerweile verändert hat, ist Sorgfalt auch bei der digitalen Bewerbung das oberste

Gebot. Rechtschreib- und Grammatikfehler in der Bewerbung können nämlich immer noch ein sofortiges Aus bedeuten. Sehr wichtig ist es zudem, eine seriöse E-Mail-Adresse als Absender zu benutzen. Wenn der eigene Kosenname Bestandteil der Mailadresse ist, sollte man sich eine

neutrale neue besorgen. Zudem sollte aus der Betreffzeile der Bewerbungsmail deutlich hervorgehen, auf welche Position man sich bewirbt. Der Anhang der E-Mail sollte darüber hinaus nicht den üblichen Rahmen sprengen. Als optimal gelten Bewerbungsunterlagen im pdf-Format. Dazu sollten alle Bestandteile der digitalen Bewerbung zu einer einzigen Datei zusammengefasst werden. Und auch im Zeitalter der Diccam ist ein professionelles Bewerbungsfoto unverzichtbar.

Den Lebenslauf mit „Schlüsselreizen“ versehen
Da nach wie vor hauptsächlich die Fakten zählen, sehen sich Personalverantwortliche meist zunächst den Lebenslauf eines potenziellen Bewerbers an. Hier erkennt man am ehesten, ob der Bewerber grundsätzlich für die ausgeschriebene Stelle geeignet ist. Als „Kernlement“ der digitalen Bewerbung sollte der Lebenslauf daher übersichtlich und auf einen Blick alle Fragen zu Kenntnissen, Qualifikationen und Erfahrungen beantworten. Zudem sollte er gewisse „Schlüsselreize“ für den Personaler bieten. Diese sind allerdings bei jeder Bewerbung und bei jedem Bewerber unterschiedlich. Als zweiter, wichtiger Bestandteil auch bei einer digitalen Bewerbung gilt das Anschreiben. Hier bringt man seine Motivation, sich genau bei diesem Unternehmen zu bewerben, auf einer Seite auf den Punkt. (Ratgeberzentrale.de)

TRAUMJOB

UNSERE KARRIERE-SEITE GIBT ES

JETZT AUCH ONLINE
www.rautenberg.media/jobs

Finden Sie aktuelle Stellen in Ihrem Umkreis und bewerben Sie sich bequem auf Ihren **TRAUMJOB!**

SIE HABEN JOBS ZU VERGEBEN?

Nutzen Sie **STARTER-ANGEBOT** für nur...
50,- € ...und finden Sie Ihren **TRAUM-MITARBEITER!**
02241-260-112
service@rautenberg.media

*zzgl. Mwst./Monat



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

- Lobberich**
 Breyell
 Schaag

- Kaldenkirchen**
 Leuth

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

- Lobberich**
 Breyell
 Schaag

- Kaldenkirchen**
 Leuth

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
pünktlich • zielgerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

WG Automobil-Service
Weinzettl & Glasmachers

Seit 20 Jahren
Ihr Nettetaler VW und Audi Spezialist

KFZ-Meister oder Service-Berater (m/w/d)

für moderne gut ausgestattete freie Werkstatt zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung ausschließlich per Mail an:

WG Automobil-Service GmbH
Lötscher Weg 79a, 41334 Nettetal
info@wg-automobil-service.de



Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 14. Juli

Neue Grenz-Apotheke

Bahnhofstr. 52, 41334 Nettetal (Kaldenkirchen), 02157 3048

Freitag, 15. Juli

Kiependraeger-Apotheke

Lobbericher Str. 3, 41334 Nettetal (Breyell), 02153/971467

Samstag, 16. Juli

Neue Grenz-Apotheke

Bahnhofstr. 52, 41334 Nettetal (Kaldenkirchen), 02157 3048

Sonntag, 17. Juli

Burg-Apotheke

Bruchstr. 4, 41379 Brüggen, 02163/7278

Montag, 18. Juli

Glocken-Apotheke

Hauptstr. 14, 41334 Nettetal (Hinsbeck), 02153/2561

Dienstag, 19. Juli

Schwanen-Apotheke

Mittelstr. 56, 41372 Niederkrüchten, +49216347575

Mittwoch, 20. Juli

Apotheke am Katharinenhof

Borner Str. 32, 41379 Brüggen, 02163-5749330

Donnerstag, 21. Juli

Laurentius-Apotheke

Goethestraße 3, 41372 Niederkrüchten, 02163-5719707

Powered

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-

Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 14. Juli

Linden-Apotheke

Hauptstr. 15, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/15079

Freitag, 15. Juli

Marcus-Apotheke

Venloer Str. 2-6, 41751 Viersen (Dülken), 02162/266490

Sonntag, 17. Juli

Adler-Apotheke

Hauptstr. 94B, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/13187

Montag, 18. Juli

Aesculap-Apotheke

Theodor-Heuss-Platz 10, 41747 Viersen (Stadtmitte), 02162/8189220

Dienstag, 19. Juli

Leuken'sche Apotheke

Hochstr. 37, 41749 Viersen (Süchteln), 02162/6010

Mittwoch, 20. Juli

Apotheke am AKH

Hoserkirchweg 63a, 41747 Viersen, 02162-5784587

Donnerstag, 21. Juli

Bären Apotheke

Lindenallee 13, 41751 Viersen (Dülken), 02162-55393

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Dienstag, 19. Juli

Niedertor-Apotheke

Niedertor 3, 47929 Grefrath (Oedt), 02158/6078

Mittwoch, 20. Juli

Marien-Apotheke

Hohe Str. 15, 47929 Grefrath (47929 Grefrath), 02158/2346

Donnerstag, 21. Juli

Kuhtor-Apotheke

Burgring 1, 47906 Kempen, 02152/3497

Telefonischer Abruf

Weiterhin können auch die bundesweit einheitlichen Notdienstservices der ABDA genutzt werden: Unter der Nummer 0800 00 22 8 33 sind die notdienstabenden Apotheken rund um die Uhr abrufbar. Aus dem Festnetz ist der Anruf unter Telefon: 0800 00 22833 kostenlos, per Mobiltelefon ohne Vorwahl unter Telefon: 22833 kostet jeder Anruf pro Minute sowie jede SMS 69 Cent.

Telefon: 0800 / 40 40 020.

Weitere Informationen finden Sie unter www.abda.de/notdienst.html.

Hilfetelefon für

„Schwangere in Not“

Die vertrauliche Geburt als Alternative zur anonymen Form der Kindsabgabe. Das bereits am 1. Mai 2014 in Kraft getretene Gesetz gilt zum Schutz von Neugeborenen und zur Hilfe für Frauen in ungeplanten Schwangerschaften. Das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ ist rund um die Uhr, kostenfrei, vertraulich, sicher, in 18 Sprachen [Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA)] erreichbar: „Schwangere in Not“

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.

Apotheker-Tipp

Wenn die Nase ständig läuft

„Ein Schnupfen dauert ohne Behandlung sieben Tage, mit Behandlung eine Woche“ - sagt der Volksmund. Ein akuter Schnupfen ist in der Tat meist kein größeres Problem. Häufig leiden Menschen aber jahrelang unter einer ständig laufenden Nase, behinderter Nasenatmung oder Niesreiz. Entzündete, infizierte Nasennebenhöhlen können ebenso dahinter stecken wie Allergien.

Die Ursachen des chronischen Schnupfens sind altersbedingt unterschiedlich. Manche Kinder kommen schon mit Schnupfen auf die Welt. Dennoch kann man selbst eine ganze Menge tun, den Schnupfen zu vertreiben. Sorgen Sie beispielsweise stets für warme Füße und ausreichend Schlaf, ernähren Sie sich vollwertig und meiden Sie, soweit bekannt und möglich, Allergene. Denken Sie daran, dass vor allem Kinder durch den Einfluss von Zigarettenrauch anfälliger für Erkrankungen der Atemwege sind.

Salzinhalaionen, etwa mit Emser Salz aus der Apotheke, haben einen günstigen Einfluss auf die Nasenschleimhaut. Nicht so günstig ist dagegen das Inhalieren von Kamille oder ätherischen Ölen, da dies die Nase austrocknet. Auch Nasenspülungen mit Salzwasser haben eine positive Wirkung. Dafür gibt es spezielle Nasenduschen. Wichtig hierbei: Etwas Salz - Emser Salz gibt es bereits fertig dosiert in Portionsbeuteln - gehört ins Wasser, da pures Wasser



reizen kann. Bewährt haben sich auch Kneippsche Behandlungen, wie ansteigende Fußbäder. Dazu nimmt man einen Eimer kaltes oder lauwarmes Wasser, steckt Füße und Unterschenkel hinein und gießt immer mehr warmes oder heißes Wasser dazu, bis maximal 40 Grad. Diese Methode empfiehlt sich besonders im Herbst zur Vorbeugung. Natürlich wollen die meisten Menschen, dass sie ihren Schnupfen schnell wieder los werden und wenden dazu konventionelle schleimhautabschwellende Nasentropfen aus der Apotheke an. Bei kurzzeitiger Anwendung bis zu maximal einer Woche ist dagegen auch nichts einzuwenden. Bei häufigem und längerem Gebrauch allerdings trocknen diese Tropfen oder Sprays die Schleimhaut aus, wodurch letztere wiederum erneut gereizt wird. Alternativ stehen vor allem naturorientierten Schnupfpatienten sowohl Nasentropfen als auch homöopathische Kugelchen oder Tropfen zum Einnehmen zur Verfügung. Fragen Sie am besten in Ihrer Apotheke danach.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(0 18 02) 112 333**

Adresse:
Viersen (am AKH)
Hoserkirchweg 63
41747 Viersen

Öffnungszeiten:
Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sa + So + Feiertage 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.

116 116: Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-

Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Pfarrei St. Matthias Schwalmtal

Schwalmtal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 15. bis 17. Juli die nachfolgend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Freitag, 15. Juli

15 Uhr - hl. Messe
St. Michael Waldniel.

Samstag, 16. Juli

17 Uhr - hl. Messe
St. Georg Amern
18.30 Uhr - Wortgottesdienst
St. Gertrud, Dilkrath
18.30 Uhr - hl. Messe in



Heiliger Kaiser Heinrich (Fest am 13. Juli), Holzschnitzerei im Marienaltar der Kirche St. Gertrud, Dilkrath (um 1900).

Foto: Franz-Josef Cohnen

St. Mariä Himmelfahrt,
Waldnieler Heide.

Sonntag, 17. Juli



MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607
www.grabmale-mangold.com

9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide
11 Uhr - hl. Messe St. Michael Waldniel
19 Uhr - Wortgottesdienst St. Anton Amern (Grabeskirche). Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten wird vorerst verzichtet. Das Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt.

Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von 10 bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkrath samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lüttelforster erster und dritter Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr.

Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Gottesdienstordnung St. Benedikt Grefrath

Alle Termine sind unter Vorbehalt!
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und Mitteilungen auf unserer Homepage www.st-benedikt-grefrath.de.

Donnerstag, 14. Juli

11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

Freitag, 15. Juli

17.30 Uhr - Andacht

Samstag, 16. Juli

18.30 Uhr - Wortgottesdienst

Sonntag, 17. Juli, 16.

17 Uhr - Vorabendmesse

Wir beten für: 10. JGD Hans-

Josef Hoefels;

JGD Maria Cleven und verst.

Angeh., Anna Cleven mit Ged. an Ehemann Heinz und Tochter Cornelia; LuV der Familie Cranen

18.30 Uhr - Hochamt anl.

des Patroziniums St. Heinrich
Wir beten für: JGD Hans Ebus; in bes. Meinung

Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr - Heilige Messe

9 Uhr - Wortgottesdienst

Montag, 18. Juli

9 Uhr - Wortgottesdienst

Dienstag, 19. Juli

9 Uhr - Wortgottesdienst

18 Uhr - Andacht

Donnerstag, 21. Juli

11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

Freitag, 22. Juli, Hl. Maria Magdalena

17.30 Uhr - Andacht

18.30 Uhr - Heilige Messe 6

Samstag, 23. Juli, Hl. Birgitta von Schweden, Mitpatronin Europas

14 Uhr - Trauung der Brautleute

Simone Kluth und Yannick Pipper
17 - Uhr Vorabendmesse

Wir beten für: SWA Hans Konrad Schumeckers; SWA

Gertraude Rixen; LuV der

Familie Jakob und Anna

Hermanns; Katharina

Förberweißer und Sohn Horst,

Maria Müller und Sohn Rolf;

Edith und August Strux mit

Ged. an Sohn Norbert Strux

18.30 Uhr - Vorabendmesse

Wir beten für: SWA

Hildegard Renkes und LuV

der Familien Renkes und

Föhles; Ursula Diefenbach

Sonntag, 24. Juli, 17. Sonntag im Jahreskreis

9 Uhr - Heilige Messe

9 Uhr - Heilige Messe

Wir beten für: SWA Hubert

Wilkens; Anna Krahnen



Heinrich und die Pfarrer von Dilkrath

Dilkrath (fjc). Der heilige Kaiser Heinrich, dessen Fest die Kirche heute zusammen mit dem Gedenken an seine Gemahlin Kunigunde am 13. Juli begeht (früher auch am 14. oder 15. Juli), war eigentlich immer ein populärer Heiliger. Über die volle Namensform hinaus waren und sind bis heute auch

Varianten beliebt, etwa als Heinz, Hendrick oder Henry. Nun hat es in Dilkrath eine Serie mit Pfarrern gegeben, die hintereinander alle den Namen „Heinrich“ als Vornamen trugen. Angefangen hat das mit Pfarrer Heinrich Koopmann, der 1895 nach Dilkrath kam. Unter seiner Pfarrleitung

erfolgte die Erweiterung der Kirche in den Jahren 1903/04. 1927 verstarb er. Sein Nachfolger wurde Heinrich Nötges aus Hüls (heute Krefeld-Hüls). Dessen besonderes Verdienst war die Erhaltung und Ordnung des umfangreichen Archivs, wobei er unter den alten Unterlagen auch die

Gründungsniederschrift der Gertrudisbruderschaft von 1438 fand. 1963 dankte er ab. Bei der Einführung von Pfarrer Heinrich van Booven witzelte der damalige stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Bertram Delaroy, noch über den Namen und begrüßte

„Heinrich den III.“, nicht ahnend, dass es bereits 1969 mit Heinrich Rütten auch einen „Heinrich IV.“ geben würde.

Heinrich Rütten sollte der letzte Pfarrer sein, der nur für die Gemeinde St. Gertrud Dilkrath zuständig war. 1990 ging er in den Ruhestand, 1995 ist er verstorben.

Radwandertag mit viel Sonnenschein

Nettetal (red). Herrliches Wetter mit Sonnenschein und 25 Grad lockte am vergangenen Sonntag viele begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer zur Teilnahme am 29. Niederrheinischen Radwandertag an den schönen Niederrhein. Unter dem Motto „Stadt. Land.Genuss“ erlebten die Teilnehmenden in 63 Städten und Gemeinden ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Ausstellungen, Führungen, Informationen und Kulinarischem und erhielten bei zahlreichen Cafés und Restaurants am Wegesrand sogar noch vergünstigte Speisen und Getränke.

Auch an der Nettetaler Stempelstelle, am Textilmuseum DIE SCHEUNE in Hinsbeck, wurde den 300

startenden und 400 durchfahrenden Teilnehmenden ein vielfältiges Programm geboten. Hier fand der traditionelle

Textilmarkt statt mit ausgewählten textilen Kostbarkeiten von Kleidung bis zu textilem Schmuck. Für das leibliche Wohl



sorgten eine Cafeteria und ein mobiles Eisfahrrad von Feinkost Fussangel aus Nettetal-Breyell. Von der Gratisprobe des Wachholderschnapses „Scheunengeist“ oder des naturtrüben Apfelsaftes wurde ebenfalls reger Gebrauch gemacht. Zudem

präsentierte die Firma Arends E-Bikes ihre neusten Modelle und bot interessierten Beratungen und Probefahrten an. Nach der Eröffnungsrede schwang sich Bürgermeister Christian Küsters mit dem Verein Niederrhein unter Leitung

von Edgar Ballis selbst aufs Rad und begab sich auf die 61 km lange Route 54 Richtung Schwalmtal, Brüggen und Niederkrächten. „Ich war begeistert über die gute Resonanz, die gute Vorbereitung und die abwechslungsreiche Route. Mir hat die Teilnahme ungeheure Spaß gemacht und es war schön, unterwegs so viele gute gelaunte Radfahrerinnen und Radfahrer anzutreffen“ berichtete Bürgermeister Christian Küsters. Um die Routen weiterhin attraktiv und abwechslungsreich zu halten, plant der Bereich Wirtschaft & Marketing für das kommende Jahr wieder einen neuen Start-und Zielort in Nettetal. Der wird aber noch nicht verraten.

Neue stellvertretende Wehrleiter

Nettetal (red). Bürgermeister Küsters verabschiedete den stellvertretenden Leiter der Feuerwehr, Herrn Stadtbrandinspektor Heinz Willi Lehnen, dessen Amtszeit mit Ablauf des 31. März 2021 endete.

Als neue stellvertretende Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Nettetal begrüßte er Dennis Feldges und Stadtbrandinspektor Jochen Meiners, die für sechs Jahre als stellvertretende Leiter der Feuerwehr durch den Stadtrat bestellt wurden.



Fotos: Stadt Nettetal



v.l. Juliana Schönges, Fachbereichsleiterin Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Dennis Feldges, Jochen Meiners, Bürgermeister Christian Küsters, Jörn Pachel, Sachgebietsleiter Feuerschutz und Rettungsdienst

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Ein Familientag auf zwei Rädern

Viersen (red). Sommer, Sonne, 25 Grad: Beste Bedingungen für einen Fahrradausflug. Rund 30000 Fahrradbegeisterte ließen sich die Gelegenheit nicht nehmen und nahmen am Niederrheinischen Radwandertag teil.

„Toll, was hier los ist und was alles geboten wird“, schwärmte eine Teilnehmerin am Startplatz an der Kempener Burg.

Martina Baumgärtner, Geschäftsführerin der Niederrhein Tourismus GmbH, die den Radwandertag koordiniert,

zeigte sich sehr zufrieden: „Die Resonanz war einfach unglaublich, und es hat ungeheuren Spaß gemacht, in so viele erfreute Gesichter der Radfahrerinnen und Radfahrer zu blicken.“

Der 29. Niederrheinische Radwandertag stand unter dem Motto „Stadt.Land. Genuss“. Und er hielt, was er versprochen hatte. In vielen der 63 teilnehmenden Städte und Gemeinden am Niederrhein und den benachbarten Niederlanden waren Infostände und Pannenhilfe aufgebaut. Vielerorts gab es ein buntes

Rahmenprogramm wie an der Kempener Burg, wo die Feuerwehr über ihre Arbeit informierte und Kinder die Gelegenheit hatten, sich spielerisch am Wasserschlauch zu probieren.

Unterwegs gab es in vielen Hofcafés für die Radler nicht nur eine herzliche Begrüßung, sondern auch vergünstigten Kaffee und Kuchen. Viele Teilnehmer waren von außerhalb angereist und hatten für ihre Tour das NiederrheinRad ausgeliehen. So konnten sie die wunderbare Landschaft



Groß war der Andrang beim Niederrheinischen Radwandertag wie hier an der Burg in Kempen. Den Niederrhein als Urlaubsregion bekannt zu machen und die Region gemeinsam präsentieren: Das sind die Ziele der Kreise Heinsberg, Kleve, Viersen und Wesel. Sie haben sich zur Niederrhein Tourismus GmbH zusammengeschlossen.

zwischen Rhein und Maas entdecken und genießen. Ein echter Familientag auf zwei Rädern.

Und für die Teilnehmer am Radwandertag gibt es sogar noch etwas zu gewinnen. Wer zwei Stempel auf seiner Startkarte hat, weil er mindestens zu zwei verschiedenen Orten geradelt ist, nimmt an einer zentralen Tombola teil, bei der als Hauptpreis ein Fahrrad zu gewinnen ist. Bis zur Verlosung müssen nun nur noch die Daumen gedrückt werden.

Heimat-Preis - Vorschläge erwünscht

Stadt Viersen vergibt Auszeichnung zum zweiten Mal

Viersen (red). Nach der Premiere im vergangenen Jahr zeichnet die Stadt Viersen in 2022 erneut Projekte mit dem „Heimat-Preis“ aus. Die Ehrung ist mit 5.000 Euro dotiert, die zwischen den ausgezeichneten Maßnahmen und Projekten aufgeteilt werden können. Bewerbungen um den Preis oder Vorschläge, wer geehrt werden sollen, nimmt der Fachbereich Soziales und Wohnen der Stadt Viersen entgegen. Annahmeschluss ist am 31. Juli. Möglich wird der Heimat-Preis durch das NRW-Förderprogramm „Heimat. Zukunft.

Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.

Ziel des Programmes ist es, Menschen für regionale und lokale Besonderheiten zu begeistern. Die positiv gelebte Vielfalt in Nordrhein-Westfalen soll so

deutlich sichtbar werden. Ausgezeichnet werden können Projekte und Maßnahmen, die in der Stadt Viersen stattfinden. Sie müssen gemeinnützig und für die Öffentlichkeit allgemein zugänglich sein. Außerdem müssen sie überwiegend im Jahr 2022 stattfinden.

Für Bewerbungen um den Preis oder Vorschläge, wer geehrt werden soll, stellt die Stadtverwaltung auf ihrer Internetseite einen Vordruck zur Verfügung. Dieser sollte ausgefüllt und bis spätestens 31. Juli per E-Mail an fb401@viersen.de gesendet werden. Auch der Versand per Post ist möglich, die Anschrift lautet: Stadt Viersen, Fachbereich Soziales und Wohnen, Bahnhofstraße 23-29, 41747 Viersen.

Vorschläge einreichen dürfen ausschließlich Einwohnerinnen und Einwohner Viersens

sowie Vereine, Verbände und Organisationen, die ihren Sitz im Stadtgebiet haben.

Für die Preisvergabe hat das Land Kriterien entwickelt. Eine dieser Voraussetzungen muss erfüllt werden. Geehrt werden kann, wer sich ehrenamtlich dafür einsetzt, die lokale Identität zu schaffen oder zu erhalten. Das kann beispielsweise geschehen, indem Brauchtum und Tradition zukunftstauglich gestaltet werden. Ebenso kommt für den Preis infrage, wer die Geschichte und das kulturelle Erbe sichtbar oder erlebbar macht.

Ausgezeichnet werden kann zudem, wer einen Beitrag dazu leistet, das Zusammenleben attraktiver zu machen. Gefördert werden können weiterhin Projekte und Maßnahmen, die Toleranz und Solidarität stärken.

Denkbar sind auch Projekte, die mehrere gesellschaftliche Themen verknüpfen. Beispiele wären Musikvereine, die sich um Integration kümmern, oder Sportvereine, die ihr Angebot mit dem Brauchtum verknüpfen. Weitere mögliche Anhaltspunkte für eine Preiswürdigkeit: Projekte, die das Heimatsgefühl bei Jugendlichen stärken; Maßnahmen, die inklusiv alle Menschen einbinden; besonderes nachbarschaftliches Engagement und schließlich Aktionen, die sich dem Schutz und Erhalt der heimischen Natur und der heimatlichen Landschaft widmen.

Über die Vergabe entscheidet eine Jury. Diese besteht aus der Bürgermeisterin, Vertreterinnen und Vertretern der Ratsfraktionen sowie weiteren Mitarbeitenden der Stadtver-

erwaltung. Die 5.000 Euro Preisgeld können in bis zu drei Abstufungen verliehen werden.

Link:
<https://www.viersen.de/de/inhalt/heimat-preis-der-stadt-viersen/>

ANKAUF

Goldschmiede Rütten
Schmuckreparaturen
Altgold-, Zahngoldankauf
Tel. 02153/911874
Hochstraße 13

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€
*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Young Talents auf der Sommerbühne

Open Air am Hohen Busch: Viersen wählt den besten Live-Act

Viersen (red). Nach der erfolgreichen Open-Air-Premiere auf der Kulturbühne im vergangenen Jahr findet der Viersener Bandwettbewerb „Young Talents“ erneut unter freiem Himmel auf dem Hohen Busch statt. Am Samstag, 6. August, werden Publikum und eine Fachjury gemeinsam die Leistungen der Newcomer auf der Sommerbühne bewerten und schließlich die Preise vergeben. Einlass ist ab 16 Uhr, um 17 Uhr beginnen die Auftritte, der Eintrittspreis beträgt 5,- ermäßigt 2,50 Euro.

Die Musik von Headempty aus Alpen ist durch verträumte Melodien, hängende Rhythmen und nostalgische Synthie-Sounds geprägt. Die 2021 gegründete Band erreicht online mit ihren Songs schon jetzt Zugriffe im Tausender-Bereich.

www.facebook.com/people/Headempty-Band/100074774043382

Akkobi ist ein noch ganz junger Hip-Hop-Artist aus Viersen. Mit kontroversen Texten, Produktion und Sound auf der Höhe der Zeit und einem Flow wie ein Alter, konnte er bereits



reichlich Aufmerksamkeit in der Szene gewinnen.
www.instagram.com/akkobidasoriginal/
 Miss Madison aus Mönchengladbach stehen für Pop-Rock mit einer Prise Indie. Mal verträumt, mal gefühlvoll, dabei immer ehrlich und mitreißend. Die vier Jungs um die 20 musizieren seit 2018 miteinander. Einflüsse von

U2 bis Coldplay sind unüberhörbar.
www.instagram.com/missmadison_music
 Ebenfalls aus Mönchengladbach kommen die Pop-Punker Scratch. Sie sind von Bands wie Blink-182 oder Green Day beeinflusst, legen dabei Wert auf einen eigenständigen Sound. Nach mehreren Umbesetzungen ist die Band nun heiß darauf, sich einem größeren Publikum zu präsentieren.
www.facebook.com/scratchofficial/

Die Band Redish aus Krefeld orientiert sich an aktuellem Britpop-Sound. Gegründet Mitte 2021, besteht die derzeitige Besetzung aus zwei Mal Gesang und Gitarre, einem Bassisten und einem Drummer. Die ersten Singles sind bereits aufgenommen und werden bald erscheinen.

www.instagram.com/redish.ger/



Der Young Talents Bandcontest wird seit vielen Jahren von der Volksbank Viersen gesponsert. Eintrittskarten für 5,- ermäßigt 2,50 Euro, sind an der Abendkasse, online sowie beim Ticketing der Stadt Viersen an der Heimbachstraße 12 erhältlich. Telefonisch ist das Ticketing zu diesen Zeiten erreichbar: dienstags bis freitags von

8.30 bis 12.30 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr. Telefon 02162 101-466 oder -468.

E-Mail-Kontakt:
kartenvorverkauf@viersen.de. Weitere Infos zur Veranstaltung sowie den Zugang zum Online-Ticketing bietet die Webseite vierfalt-viersen.de/

programm/16-young-talents-bandcontest/. Links:

Übersicht über die Veranstaltungen der „Sommerbühne“ mit weiteren Hinweisen zum Open Air Hoher Busch

<https://vierfalt-viersen.de/> Young Live Viersen - das Jugendprojekt der Stadt Viersen

<https://www.younglife-viersen.de/> Young Live auf Facebook

<https://www.facebook.com/younglife.viersen>



Liebe Vereine,

ihr wollt über eure Aktivitäten, Ankündigungen, Nachberichte oder Ausblicke auf die nächsten Monate berichten?!

Wir sind für euch da!

Ob Sportberichte, Veranstaltungshinweise oder Termine. In unseren lokalen Zeitungen könnt ihr eure Vereinsmitteilungen allen Leserinnen und Lesern kundtun.

Das geht ganz einfach per E-Mail an redaktion@rautenberg.media oder registriert euch gleich für unser Redaktionssystem: <https://redaktion.rautenberg.media>

Euer Team von RAUTENBERG MEDIA



Akkreditieren Sie sich auch auf www.unserort.de – denn dort ist Ihr Artikel nach der Erscheinung „schon drin“. Dort können Sie dann Ihre Artikel mit Fotos (bis zu 25 Stück pro Artikel) erweitern.

Gleichzeitig können dann alle Mitglieder und Interessierten IHREN VEREIN ABONNIEREN und bleiben so up-to-date über alle Neuigkeiten, die Sie in der Zeitung, auf **e-paper** und auf www.unserort.de veröffentlichen.

www.unserort.de

Städtisches Ticketing geschlossen

Aus Krankheitsgründen zurzeit kein Publikumsverkehr möglich

Viersen (red). Aus Krankheitsgründen bleibt das Ticketing der Stadt Viersen an der Heimbachstraße 12 bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Der Kartenvorverkauf per Telefon und E-Mail sowie

online läuft unverändert weiter. Telefonisch ist das Ticketing zu diesen Öffnungszeiten erreichbar: dienstags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und donnerstags zusätzlich von 14 bis 18 Uhr. Telefon 02162 101-466

oder -468. E-Mail-Kontakt:
kartenvorverkauf@viersen.de. Informationen zu allen Veranstaltungen der städtischen Kulturabteilung sowie die Möglichkeit des Online-Ticketkaufs bietet die Webseite: <https://vierfalt-viersen.de/de/mitteilung/sommerbuehne-auf-dem-hohen-busch/>.